

Der phantastische Bücherbrief

April 2010

unabhängig kostenlos

Ausgabe 539

Deutsche Phantastik

Daniel Mosmann	Von Kastanien und Knochen	Monsenstein und Vannerdat
Herausgeberin Karin Schweitzer	Märchen - Es war einmal	Schweitzerhaus Verlag
Diana Wohlrath	Merani und die Schlange unter dem Meer	Hanser Verlag
Magnus Myst	Das verboten gute Buch	Ueberreuter Verlag
Boris Koch	Der Drachenflüsterer	cbj Verlag
Herausgeber Lothar Mischke		
	Geschichten unter dem Weltenbaum	Verlag Torsten Low
Lynn Raven	Das Blut des Dämons	Ueberreuter Verlag
An den Gestaden von Chalderwallchan		
Peter Wiebelt	Der Atem des Drachen	Noel Verlag
Blutorks 3. Band		
Bernd Frenz	Der Befreier	Blanvalet Verlag
Markus Heitz	Judassohn	Knaur Verlag
Die Dämonen		
Tobias O. Meissner	Freiheit oder Finsternis	Piper Verlag
Thomas Plischke	Die Zombies	Piper Verlag

Internationale Phantastik

Kenneth Opper	Sternenjäger	Beltz & Gelberg Verlag
Brian Morland	Schattenkrieger	Otherworld Verlag
Samurai 2. Band		
Chris Bradford	Der Weg des Schwertes	Ravensburger Buchverlag
Johan Harstad	Darlah	dtv
premium		
Sigma Force 4. Band		
James Rollins	Der Judas-Code	Blanvalet Verlag
Das Rad der Zeit 32. Band		
Robert Jordan und Brandon Sanderson	Der aufziehende Sturm	Piper Verlag
Nebel-Trilogie		
Carlos Ruiz Zafón	Der Fürst des Nebels	Fischer Verlag
Das Geheimnis der grossen Schwerter 1. Band		
Tad Williams	Der Drachenbeinthron	Verlag Klett-Cotta
Das Geheimnis der grossen Schwerter 2. Band		
Tad Williams	Der Abschiedsstein	Verlag Klett-Cotta
Monstergeheimnisse 3. Band		
Stefan Ljungqvist	Das letzte Puzzleteil	Schneiderbuch Verlag

David Keck	Der Schwur des Verräters	Blanvalet Verlag
Laura Resnick	Verzaubert	Knauer Verlag
Die Alptraum-Chroniken 2. Band		
Kathryn Smith	Wächterin der Träume	Pan Verlag
Jay Amory	Piraten der Lüfte	Blanvalet Verlag
M. J. Holliday: Geisterjägerin		
Victoria Laurie	Rendezvous um Mitternacht	Lyx Verlag
Lilith Saintcrow	Jill Kismet - Dämonenmal	Lyx Verlag
Lynn Viehl	Darkyn	Lyx Verlag
Lady Georgia Byng	Molly Moon und der verlorene Zwilling	Hanser Verlag
Die Legende von Ayesha 1. Band		
Ange Guéro	Rune der Knechtschaft	Penhaligon Verlag
Fantasy Klassik		
Marion Zimmer Bradley	Der Bronzedrache	Wilhelm Heyne Verlag

Star Trek

Star Trek - Vanguard 5. Band		
David Mack	Vor dem Fall	Verlag Cross Cult
Star Trek - The next Generation 4. Band		
Peter David	Heldentod	Verlag Cross Cult

Star Wars

Star Wars - Wächter der Macht 8. Band		
Karen Traviss	Enthüllungen	Blanvalet Verlag

Vampire

Vampire Academy 4. Band		
Richelle Mead	Blutschwur	Lyx Verlag
House of night 2. Band		
P. C. Cast und Kristin Cast	Betrogen	Fischer Verlag
Herausgeberin Nicola Sternfeld	Ein Vampir zum Küssen	Piper Verlag

Fan-Magazine / Zeitschriften / Clubmagazine

Blätter für Volksliteratur 2 04/2010	Verein der Freunde der Volksliteratur
phantastisch 38!	Verlag Achim Havemann
Andromeda Nachrichten 230	Science Fiction Club Deutschland

Comics

Hideo Yamamoto	Homunculus 8	Egmont Manga und Anime
----------------	--------------	------------------------

Netzwerk:

www.volksliteratur.at
www.ravensburger.de
www.chrisbradford.co.uk
www.dtv.de
www.blanvalet.de
www.daniel-mosmann.de
www.vonkastanienundknochen.de
www.phantastisch.net
www.sfcd.eu
www.klett-cotta.de
www.ueberreuter.at
www.cross-cult.de
www.startrekromane.de
www.piper.de
www.schneiderbuch.de
www.egmont-vg.de
www.manganet.de
www.cbj-verlag.de
www.verlag-torsten-low.de
www.knaur.de
www.pan-verlag.de
www.noel-verlag.net
www.egmont-lyx.de
www.houseofnight.de
www.hanser-literaturverlage.de
www.penthaligon.de

Deutsche Phantastik

Daniel Mosmann

KASTANIEN UND KNOCHEN

Titelbild und Bilder: Sandra Mosmann

Monsenstein und Vannerdat (14.11.2008) 249 Seiten

15,50 €

ISBN: 978-3-86582-765-4 (TPB)

Es gibt Geschichtensammlungen, die erhält man erst spät, manche gar nicht. Eher durch Zufall bekam ich diese Sammlung von **Daniel Mosmann** zugeschickt. Sein Band KASTANIEN UND KNOCHEN enthält elf Kurzgeschichten, der mit Zeichnungen versehen, ein stimmungsvolles Buch abgibt.

Jede seiner Geschichten befasst sich mit der Angst des Menschen, mit seinen dunklen Neigungen zu Gewalt, Perversion und ähnlichem. **Daniel Mosmann** deckt die ganze Gefühlswelt des Menschen ab, baut seine Handlungsträger sehr sympathisch auf, nur um ihn hinterrücks alle Sympathien beim Leser verspielen zu lassen.

Gesellschaft im Moor

Die Polizistin Kiara soll die Nacht allein in einem verrufenen Moorgebiet verbringen. Sie soll den in der Nähe lebenden Menschen zeigen, dass es hier weder spukt noch sonst welche Wesen umgehen. Gleichzeitig wäre die Aufklärung um verschwundene Menschen wünschenswert.

Der Narrenbrunnen

Ein Radfahrer ist unterwegs, nur mit dem nötigsten Gepäck, auf einer Frühjahrsrundreise durch den Schwarzwald. Dabei gelangt er in ein kleines unbekanntes Dörfchen. Die Bewohner des Dorfes sind jedoch alle körperlich gezeichnet und auf Nachfrage erzählt ihm der Pfarrer die Geschichte, in der der Narrenbrunnen als Mahnmal eine gewichtige Rolle spielt.

Das biologische Wunder Fleisch

Die Geschichte beginnt mit einem fast wirklich riechbaren Geruch nach verbranntem Fleisch. Wie in jeder der elf Geschichten hat man gleich den Eindruck, hier stimmt etwas nicht. Doch es sind nur Schweinekoteletts. Hans-Peter und Philippe spielen sterben. Aber aus Spiel kann schnell Ernst werden.

Regentage

Es geht in diesem Ort um Fotos. Das ist schon seltsam, sind es doch nur ... Fotos. Aber alle haben eines gemeinsam. Auf den Fotos gibt es weiße Flecken. Nicht etwa unentdeckte Gebiete auf der Landkarte, sondern was? Die Menschen wissen nichts, aber alle vermuten etwas.

Mein Vermächtnis

Dieser Brief ist ein Vermächtnis. Eine Lebensbeichte eines Paters mit einer Art Lebensanweisung für seinen Nachfolger.

Familienbande

Was kümmert den Mann, und erst recht den Leser, ein drückender Schuh, wenn man der Familie einen Dienst erwiesen hat.

Der Mann auf dem Dach

Der Tod von Frau Gerstig steht im Mittelpunkt der Erzählung. Oder steht der Tod an sich im Mittelpunkt und ist Frau Gerstig nur unschuldiges Opfer? **Daniel Mosmann** lässt uns lange im unklaren. Und lässt uns mit der Angst auf einem Rasen stehen.

Crosse 517

Der Horror begann nicht nur am frühen Morgen, sondern gleich zu Beginn der Erzählung als Sebastian Kern blutverschmiert die Treppe herunter läuft.

Im Zug der Zeit

Wieder einmal ein Kalender. Diesmal nicht 1980, sondern 1996. Doch ist der Zeitunterschied Gegenstandslos. Grusel und Schauer sind zeitlos und nur wenige Seiten auseinander. Dabei beginnt für Angela und ihren 19jährigen Steffen alles so einfach und alltäglich. Ein kurzer Abschied nur.

Wie der Staub im Wind

Ein Prolog, eine Beschreibung der Umgebung. Schleichend langsam zieht der Horror, den wir mittlerweile in jeder Erzählung erwarten, sich in unser Unterbewusstsein ein.

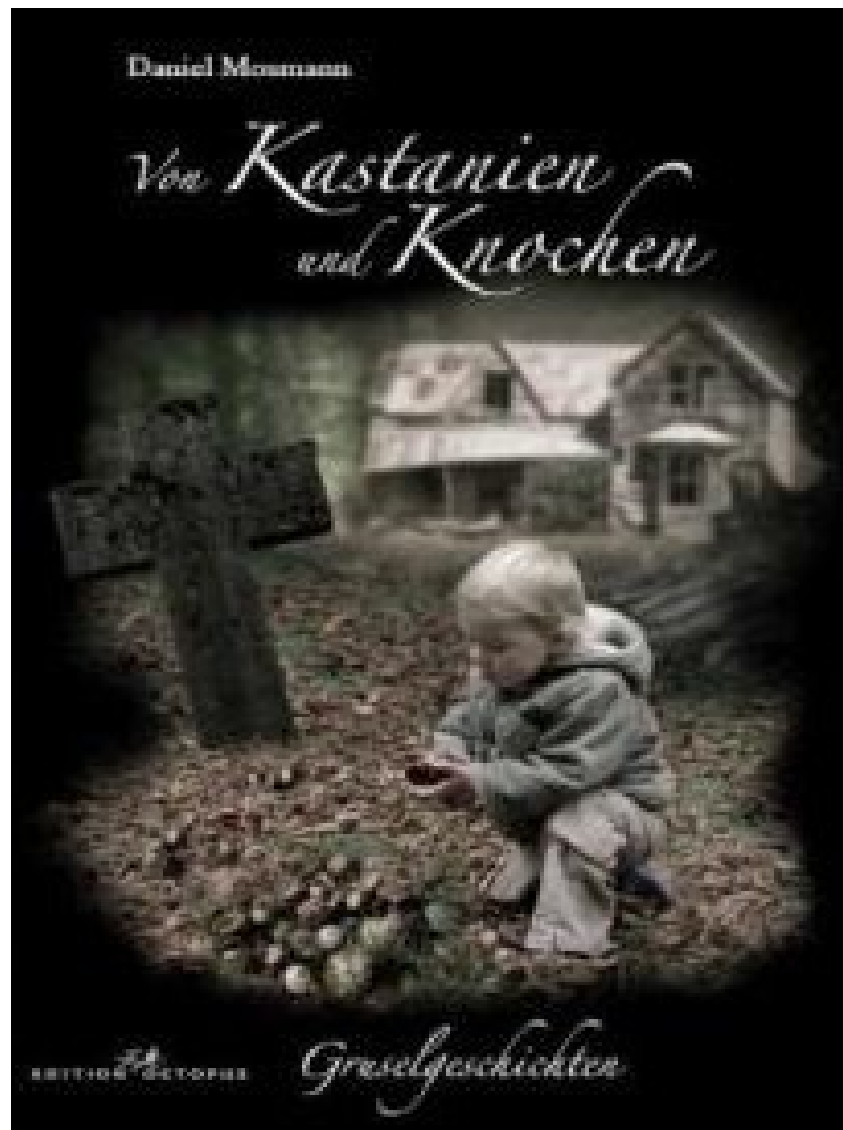
Von Kastanien und Knochen

Ganz zum Schluss findet der Leser die Geschichte, die dem Buch den Titel gab. Der Autor lässt den goldenen Oktober als wundervollen Spätsommermonat vor dem Auge des Leser auferstehen. Das friedliche Bild eines spielenden Kindes mit Kastanien suggeriert, es kann nichts schlimmes geschehen. Bis ...

Die Leichtigkeit, mit der uns **Daniel Mosmann** in die Geschichte einführt ist prägend für seinen Schreibstil. Dabei schleicht sich langsam, heimlich, still und sehr leise der Horror in die Seiten und des Lesers Unterbewusstsein. Und wenn es ihm bewusst wird, ist es zu spät. Das Erstlingswerk hätte gute Chancen auf den Vincent-Preis, wäre dieses Buch jetzt erschienen, bzw. letztes Jahr. Der Reiz des Unheimlichen, den das 2008 veröffentlichte Buch, KASTANIEN UND KNOCHEN mit seinen elf Erzählungen ausübt, lässt den Leser erst wieder los, wenn er das Buch aus der Hand legt. Die Erzählungen selbst beginnen eher harmlos, um sich dann zu wandeln. Die dazu angefertigten Zeichnungen lassen die Vorstellungen des Lesers schnell Gestalt annehmen. Nichts für einsame Abende in freier Natur. Dafür aber um so mehr mit einem Glas Whisky vor dem Kamin.

Zu dem Buch gehören die den Geschichten voran gestellten Bilder. Mag der Leser sie zuerst nur als stimmungsvolles Beiwerk empfinden, so sind sie auf die Geschichten abgestimmt. Oder die Geschichten auf die Bilder. Sie wirken wie literarische siamesische Zwillinge. Das eine kann nicht ohne das andere sein.

Ich kann das Buch uneingeschränkt empfehlen. Es lohnt sich für jeden Leser und jede Leserin, die nicht auf Splatter aus sind, die noch das Gefühl wohligen Schauers genießen und die eine Gänsehaut noch zu schätzen wissen. ☺☺☺☺☺



Herausgeberin Karin Schweitzer

MÄRCHEN - ES WAR EINMAL

Titelbild: Nelleke Schuurman

Schweitzerhaus Verlag (03/2010)

260 Seiten

14,90 €

ISBN: 978-3-939475-82-8 (gebunden)

Märchen sind seit Generationen ein Quell der Erzählungen für Kinder und Erwachsene. Die gesammelten Märchen der **Gebrüder Grimm**, die seit ihrem aufschreiben eher statisch wirken, die Kunstmärchen eines **Hans Christian Andersen**, die alten Sagen und Legenden der Europäer, die modernen Fantasy-Geschichten, wirken tief in den Sprachgebrauch des modernen Menschen. Wer sich heute Gedanken über den Wahrheitsgehalt von Märchen macht, wird überall ein Quentchen davon entdecken.

Märchen sind wieder gefragt. Nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei den Erwachsenen. Die Zeiten, in denen Märchen nur als die phantastischen Gedanken einiger weniger Erzähler galten, rücken in den Hintergrund, seit die modernen Märchen Harry Potter, Twiggs oder Eragon heissen. Sie sind bei weitem nicht ohne Sinn und Inhalt, sie sind die moderne Entsprechung der Wissensweitergabe, die Anregung, die eigene Phantasie spielen zu lassen.

Warum also nicht neue, moderne Märchen aufschreiben, sammeln und in einem neuen Märchenbuch weitergeben? Diesen Gedanken verfolgte wohl **Karin Schweitzer**, als sie zu einem Märchenbuch aufrief, in dem die modernen Märchen gesammelt und veröffentlicht werden.

In ihrem Band **MÄRCHEN - ES WAR EINMAL ...** versammelt sie fünfunddreissig neue Märchen unbekannter Autorinnen und Autoren. Die Geschichten beginnen bei der alten Erzählweise und enden bei neuer deutscher Sprache. Auf diese Weise finden sich viele interessante Erzählungen. Ein lesenswertes Buch, nicht nur zum Lesen gedacht, sondern auch zum Vorlesen geeignet. ☺☺☺

Diana Wohlrath MERANI UND DIE SCHLAGE UNTER DEM MEER

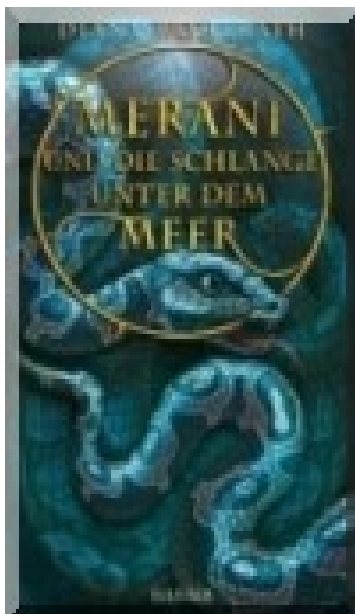
Titelbild: Eva Schöffmann-Davidov

Hanser Verlag (28.03.2010)

502 Seiten

19,90 €

ISBN: 978-3-446-23474-1 (gebunden)



Seit der Geist des Feuerthrons besiegt wurde, lebte das Volk des Archipels in Ruhe und Frieden. Seither lebte das Herrscherpaar Mera und Girdhan in der Felsenburg von Gurrland und wenden die Gefahren der Welt mit Hilfe der Farbenmagie und des Feuerthrons ab. Doch der Frieden auf Runia ist bedroht. Die Kraft der Magie lässt nach. Magische Stürme toben durch das Archipel. Es ist nicht klar wer für die Stürme verantwortlich ist und warum sie immer stärker werden.

Nur mühsam gelingt es dem Herrscherpaar Mera und Girdhan einen Angriff feindlicher grüner Farbenmagie abzuwenden. Während die Mutter verletzt auf dem Boden liegt hilft Merani ihrem Vater auf dem Thron, den Angriff zurückzuschlagen. Selbst die ungeheure Macht des magischen Feuerthrons mit seinen schwarzen Flammen scheint nicht ausreichend

zu sein, den immer heftiger werdenden Angriffswellen entgegen zu treten. Die Angriffe werden immer stärker und endlich gelingt es ihnen die furchtbaren Stürme nach Norden umzuleiten. Was ohne viel nachdenken geschah bringt nun andere Menschen in Gefahr, denn weit im Norden liegt das Festland. Diese sehen in den Stürmen, ähnlich wie die Menschen von Runia, einen Angriff. Allerdings identifizieren diese den Angreifer in den Menschen des Archipels. Das Land entsendet daraufhin eine Expedition in Richtung der Inseln. Die Expedition soll herausfinden, wo die Quelle der verheerenden Stürme liegt. Zudem soll die Expedition an Bord eines eisernen Schiffes herausfinden, wo sich der legendäre, seit hunderten von Generationen verschollene Feuerthron befindet. Zu den Passagieren gehören neben Schwertmagiern auch Abgesandte der Violetten Inseln. Jene Inseln liegen vor dem grossen Kontinent und wurden von den Stürmen übel heimgesucht.

Währenddessen findet Merani, die Tochter des Herrscherpaars in Begleitung des Drachen Argo den Geburtsort der magischen Stürme. Der Auslöser ist ein magisches Artefakt der mythischen Lir. Am Geburtsort der magischen Stürme müssen alle beteiligten Parteien zusammenarbeiten, um die Gefahr zu besiegen. Nicht nur das Archipel, sondern die ganze Welt ist von den nicht in die Seelendome der Götter heimgekehrten Seelen bedroht. Eine Legende droht wieder lebendig zu werden.

Diana Wohlrath schuf mit ihrem Roman FEUERTRON eine neue Welt. Fantasy-Welten sind zur Zeit wieder sehr inflationär, daher ist es nicht verwunderlich, wenn jede neue Welt ein wenig an andere bereits bestehende Welten erinnert. Etwa an die Inselwelt ERDSEE von Ursula K. Le Guin. Die Magie dazu könnte aus FARBEN DER MAGIE von Terry Pratchett stammen. Aber auch ganz simpel von den Magic-Karten, weil dort jede Art von Magie einer bestimmten Farbe zugeordnet ist. Auf Grundlage der Farbenlehre können entsprechende Farben miteinander arbeiten, während andere Farben nicht miteinander in Verbindung zu bringen sind. Dies gilt im gleichen Masse für die innewohnende Magie.

Nachdem im ersten Roman vor allem Mera im Mittelpunkt stand, ist es nun ihre Tochter Merani. Gleichzeitig lernen wir mehr der unbekannteren Welt kennen, das Violette Inselreich, der Nordkontinent, neue Orte, geheimnisvolle Inseln, kriegerische Fürstentümer ... Die Geschichte ist sehr einfach gehalten und für Jugendliche ab etwa zehn Jahre gedacht, die daran sicher ihre helle Freude haben werden. ☺☺☺

Magus Myst

Titelbild: nn

Ueberreuter Verlag (03/2010)

ISBN: 978-3-8000-5541-8 (gebunden)

DAS VERBOTEN GUTE BUCH

Zeichnungen: Jörg Hartmann

143 Seiten

16,95 €

Gleich zu Beginn des Buches findet der Leser zwei Seiten mit Karten, die ausgeschnitten werden können, sogar müssen, um alle Rätsel des Buches zu lösen. Das gleiche gilt für die letzten Seiten, wo man sich einen Drachen basteln kann, der gegen die Schatten schützen soll. Am Anfang wird der Leser darauf hingewiesen, das er dies Buch nur lesen darf, wenn er mindestens achtzehn Jahre alt ist. Wenn nicht, dann darf er das Buch nicht lesen. Doch die beiden Elfen, die mit dem Leser sprechen, würden es nicht verraten, wenn der Leser jünger ist. Hauptsache er blättert um. An dieser Stelle ist es selbst für Erwachsene zu spät für eine Umkehr. Gefangen von einem interessant gestalteten Buch, indem mehrere Personen mit dem Leser sprechen, oder diese untereinander, fällt es schwer abzulassen. Die Sprechenden Personen werden zudem durch unterschiedliche Farben und

Schriftformen dargestellt. Das wirkt auf den ersten Blick etwas irritierend, doch gewöhnt sich der Leser schnell daran.

Zwar warnen Bethi und Frick vor einem frühen Tod, hoffen aber, dass der Leser die nächste Seite umblättert. Dann geht es auch schon los. Es geht um ein geheimnisvolles Elementar, das es zu finden, und ermöglicht das ganze Universum zu regieren. Selbstverständlich ist nicht nur Myst mit Hilfe des Lehrers dahinter her, auch die düsteren Schatten haben es darauf abgesehen. Um das Elementar zu finden, müssen einige Rätsel gelöst und die Tafeln gefunden werden, auf denen die Hinweise geschrieben stehen. Magier Magnus Myst höchstpersönlich ist für die Suche verantwortlich, er überlässt die Denkarbeit den Feen und dem Leser.

Der Autor spricht die Kinder im Buch direkt an. So werden sie dazu geführt, das Buch alleine zu lesen, wobei manche Schrift doch etwas schwierig für die Kinder ist. Dieser Trick fördert das erste alleinige Lesen sehr gut. Es macht sicher viel Spass zu entdecken, welche Geheimnisse sich im Buch verstecken. Manchmal benötigt man leere Gläser, Spiegel und anderes, um die Rätsel zu knacken, was den Einfallsreichtum des Lesers fördert. Durch seinen grossen Bastel- und Rateteil ist das verboten gute Buch mehr als nur ein Lesespas. DAS VERBOTEN GUTE BUCH ist sicher eine gelungene Fortsetzung zum bösen Buch. Auf diese Weise macht Lesen jungen Lesern jede Menge Spass. ☺☺☺☺

Boris Koch

DER DRACHENFLÜSTERER

Titelbild: Lily A. Seidel

cbj Verlag 40002 (05/2010)

339 Seiten

7,95 €

ISBN: 978-3-570-40002-9 (TB)

In dem kleinen verschlafenen Nest Trollfurt wächst der Junge Ben auf. Nach dem Tod seiner Mutter muss er sich mit seinen dreizehn Jahren in der Welt allein durchschlagen. Wieder einmal ein Waisenkind im Mittelpunkt der Erzählung und natürlich steht die Weltrettung in Warteposition. Wenn auch nur Halbweise. Aber ein "Verschollener" Vater ist auch nicht gerade das was man sich unter Elternliebe vorstellt. Was macht ein dreizehnjähriger Junge? Er klagt ein wenig hier und dort, weil er ja etwas zu Essen benötigt um zu überleben. Zwei Jahre lebt er auf diese Weise bei einem Freund in einem alten Haus auf der erschöpften Blausilbermine.

Probleme gibt es erst, als Nica mit Familie in das Nest zieht. Ben, der Aussenseiter, ist von Nica sofort hingerissen und verliebt sich in sie. Allerdings sind weder Vater Yirkhenbarg, noch sein arroganter Schnösel von Sohn, Sidhy, damit einverstanden. Zudem hat Vater Yirkhenbarg die angeblich erschöpfte Mine gekauft und Ben muss sich ein neues zuhause suchen. Es kommt wie es kommen muss, es gibt Zoff zwischen Sidhy und Ben, worauf er zwar gekonnt den eingebildeten Lackaffen verprügelt, sich aber immer mehr Anfeindungen ausgesetzt sieht. Letztlich bleibt ihm nur eine Höhle als Wohnort. Der einzige Lichtblick ist Feuerschuppe, der Drache der Yirkhenbargs. Dieser lässt sich sogar dazu herab und redet mit Ben. Ben muss bald darauf erkennen, dass alles was er über Drachen, die angeblichen Feinde der Menschheit, weiss, vergessen kann. Wenn man den Drachen die Flügel abschlägt, werden sie angeblich handzahn. Auch Feuerschuppe hat keine Flügel mehr. Wenn Ben jedoch über die Flügelstümpfe streicht, wachsen die Flügel wieder nach. Feuerschuppe greift daraufhin Vater Yirkhenbarg an und bekommt erneut die Flügel abgeschlagen. Als ein Ritter mit einer Jungfrau im Dorf erscheint, geschieht ein grässlicher Mord. Normalerweise dienen die Jungfrauen als Lockvogel, damit die Ritter die Drachen bekämpfen können. Doch diesmal ist der Ritter die Leiche und

ausgerechnet Bens Dolch war die Tatwaffe. Er kann gerade noch fliehen, sonst hätten die Bewohner des Dorfes Trollfurth aufgeknüpft.

Auf seiner Flucht lernt er den Drachen Aiphyron kennen, einen erfolgreichen Rittertöter. Der Drache wird zu einem Freund und als Nica und Yanko in Gefahr geraten, sind es die beiden, die die Menschen retten.

***Boris Koch** ist mir zwar namentlich bekannt, aber ich kann nicht sagen, viel von ihm gelesen zu haben. Er arbeitet bei der Zeitschrift MEPHISTO mit und einigen anderen Projekten. Was ich bislang über ihn hörte war durchaus positiv. Sehr gut gefiel mir neben der Erzählung der Anhang. Hier nimmt er noch einmal mehr das Genre der Märchen, Sagen und Fantasy auf die Schippe. ☺☺☺*

Herausgeber Lothar Mischke

GESCHICHTEN UNTER DEM WELTENBAUM

Titelbild: Katja Metzen

Zeichnungen: Maike Gerstenkorn,

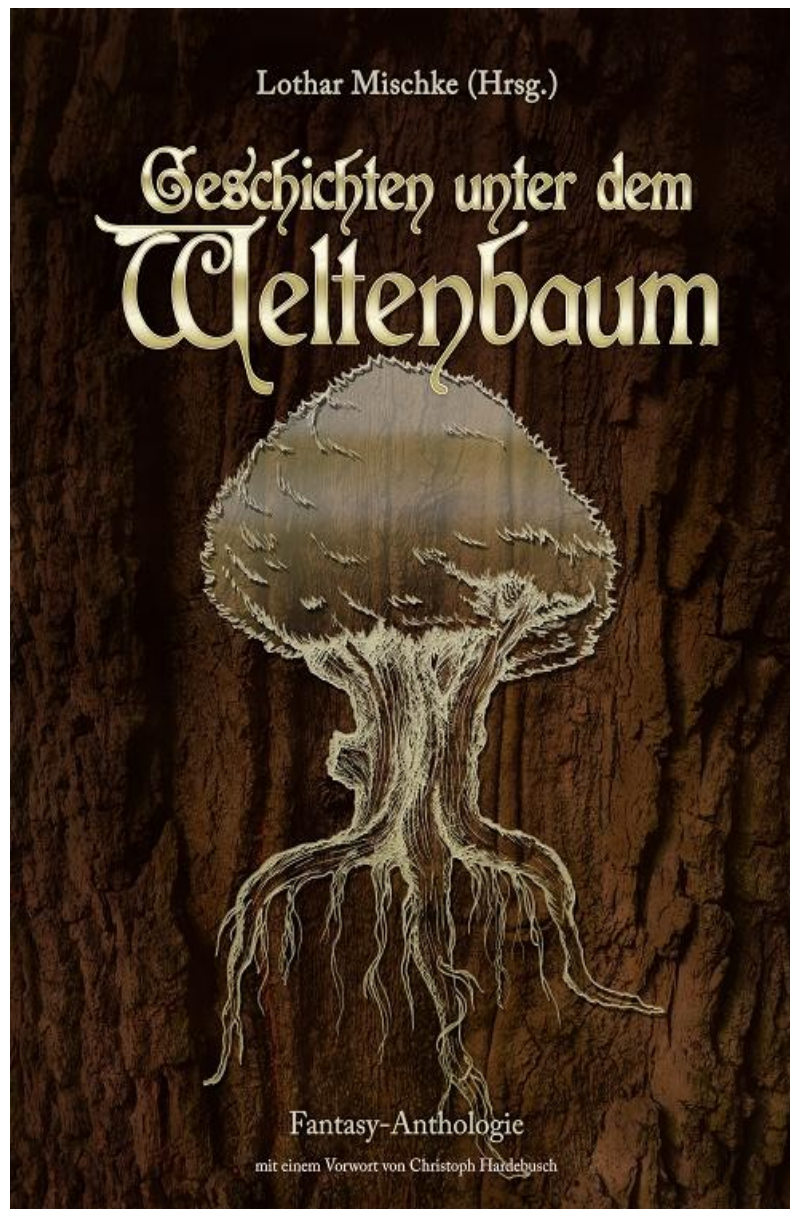
Kristina Ruprecht, Alina Savini

Torsten Low Verlag (28.02.2010)

294 Seiten

12,90 €

ISBN 978-3-94003-604-9 (TB)



Der Weltenbaum stellt das Zentrum der bekannten Welt dar. Seine kräftigen Wurzeln greifen hinab bis tief in das Reich des Todes, sein Stamm steht in der Welt der Menschen und Zwerge als Stütze, Halt und Mahnung zugleich. Seine Äste stützen das Himmelsgewölbe, tragen die Heimat der Götter und Elfen, zugleich behüten sie die unteren Welten. So in etwa muss man sich den Weltenbaum vorstellen, der die Grundlage für die dritte Anthologie des Verlages Torsten Low bildet. Über einhundert Einsendungen mit Beiträgen sorgen dafür, dass aus dieser grossen Auswahl wirklich gute Geschichten veröffentlicht werden konnten. Eine Jury machte es sich nicht leicht, die neunzehn besten Geschichten auszuwählen. **Christoph Hardebusch**, ein sehr bekannter Autor des Fantasy-Genres, liess es sich nicht nehmen, ein Vorwort zu schreiben. Die Kurzgeschichtensammlung bietet für den Leser eine erquickliche Ansammlung von Geschichten, die sich von den Wurzeln zur Laubkrone erheben. Es fällt schwer, die einzelnen Geschichten zu bewerten, denn jede hervorzuheben würde bedeuten, die anderen Geschichten hintenanzustellen.

Christoph Hardebusch
Johannes Harstick

Vorwort
Die silberne Rose

Kira Licht	Schabernack
Tilmann Wederich	Orúthirs Pfad
Wassilios Dimtsos	Der Herr der Verzweiflung
Vanessa Kaiser und Thomas Lohwasser	Das Herz des Jägers
Mark Stefan Tänzler	Die Wurzel allen Übels
Bettina Ferbus	Mimirs Haupt
Christiane Gref	Das Elixier des Lebens
Ruth M. Fuchs	Ein Tropfen Weisheit
Marlies Aurig	Marimba
Miriam Kraft	Schwalbensommer
Nathalie Gnann	Heldengarten
Thomas Matterne	Der mieseste Job der Welt
Mark Stefan Tänzler	Von toten und lebenden Helden
Karl Plepelits	Unaussprechliche Freuden
Moira Frank	Des Himmels Chronisten
Heike Pauckner	Dunkle Asche
Franziska Kopka	Das Wintermädchen
Astrid Rauner	Wiedergänger

Die Stärke dieser Anthologie liegt darin begründet, dass die Geschichten nur lose im Sinnzusammenhang mit der nordischen Mythologie zu sehen sind. Das Thema ist offen genug für Geschichten, die nur leichte Anklänge an die nordische Sagenwelt bieten. So wird manch einer der Leserinnen und Leser enttäuscht sein, wenn verschiedene Geschichten nicht ganz in das erwartete Schema passen. Neunzehn Autorinnen und Autoren gaben sich jedenfalls sehr viel Mühe mit ihren Geschichten und die Jury mit der Auswahl, sonst würden andere Geschichten in dieser Erzählung zu finden sein.

Grundsätzlich bietet die Anthologie mit ihrem dreigeteilten Thema ein grosses Ganzes. Die Dreiteilung in die botanischen Grundbestandteile Wurzel, Stamm und Krone bieten dennoch untrennbare Elemente eines kompletten Baumes. So wie ein Baum nicht ohne einen dieser Teile leben kann, ist die Sammlung nur als Ganzes zu betrachten. Ein paar weniger erstklassige Geschichten, jetzt aus der persönlichen Sicht des Rezensenten, viele Normalen und leider ein paar weniger gute Geschichten, bilden ein lesenswertes Werk.

Ich werde jetzt nicht auf die einzelnen Geschichten eingehen, und auch nicht die Geschichten nennen die mir nicht so gut oder die mir besonders gut gefielen. Das ist Geschmackssache und ich will der auswählenden Jury nicht in den Rücken fallen, indem ich eine andere Meinung verbreite. Dies wäre zwar mein legitimes Recht als Rezensent aber auch gleichzeitig eine Beeinflussung des Lesers, der sich das Buch noch zulegen möchte. Das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Qualität von Buch und Geschichten ist sehr ausgewogen. Es lohnt sich allemal mehr als nur einen Blick hinein zu werfen. 😊😊😊

Lynn Raven

Titelbild: Bilderdienst

Ueberreuter Verlag (03/2010)

ISBN: 978-3-8000-5539-5 (gebunden)

DAS BLUT DES DÄMONS

447 Seiten

14,95 €

Das Buch DAS BLUT DES DÄMONS der Autorin **Lynn Raven**, die auch als **Alex Morrin** schreibt, ist sehr schnell zu lesen. Weil es fesselnd und flüssig geschrieben ist, man ist nur allzugern bereit, einige andere Dinge liegen zu lassen,

um dem Abenteuer von Dawn und Julien zu folgen. Dabei ist das Buch alles andere als Happy End lastig. Zu Beginn ist dieser Liebesroman mit vielen Liebesszenen gespickt, so dass jede Frau ihren Gefühlen freien Lauf lassen kann. Als Mann wird man an diesem Roman kein gefallen haben, aber junge Mädels werden das Buch lieben. Dawn und Julien machen das Beste aus ihrer Situation, denn beide wissen, Dawn wird sterben. (dazu sollte man die vorhergehenden Bücher gelesen haben) Die Heldin des Romans, Dawn liegt im Sterben. Der Versuch Samuels Dawns verfrühten Wechsel vom Mensch zum Vampir zu erzwingen endet mit fatalen Folgen für die junge Frau. Ihr Körper kann die Wandlung nicht verkraften, Dawn geht es schlecht, sie muss sich regelmässig übergeben und wird ohnmächtig. Andererseits könnte man von dieser Beschreibung auch sagen, sie wäre schwanger. Ihre einzige Hilfe ist ihre grosse Liebe Julien. Der Lamia lässt sie sogar sein Blut trinken. Er versucht alles um sie zu retten. Aber alle seine Versuche scheinen wirkungslos zu sein. Sein letzter Ausweg ist eine Reise nach Marseille. In einer Höhle soll das Blut der ersten Princessa versteckt aufbewahrt werden. Seine Aufgabe besteht darin dieses Relikt zu schützen. Aber in seiner Verzweiflung unternimmt er alles was möglich ist, er verstösst gegen seine Prinzipien um Dawn zu helfen. Dabei ist ihm sein eigenes Leben weniger Wert und er nimmt dafür in Kauf, bei Dawns Rettung zu sterben. Aber sein unrechtmässiges Handeln, das Blut der Princessa Dawn zu geben zeigt kein Erfolg. Es geht Dwan noch schlechter.

*Die Liebesszenen machen den Anfang des Buches aus, dann geht der Autorin die Luft aus, schindet Zeilen mit unnötigen Beschreibungen, die den Mittelteil ziemlich langweilig aussehen lassen. Insgesamt gesehen ist das Buch ein gelungenes gefühlsstarkes Jugendbuch für Mädchen. Angenehme Unterhaltung mit einigen gewollt offenen Fäden. Man muss ja nicht alles verraten. Die Charaktere sind sehr lebendig und wirklichkeitsnah beschrieben. Der Schreibstil von **Lynn Raven** kann man getrost als wunderschön bezeichnen. Nervig sind hingegen ständige - und ... Dies ist nicht akzeptabel. Sie stören den Lesefluss und geben einen Punktabzug. Hier hätte die Lektorin einschreiten müssen. ☺☺☺*

AN DEN GESTADEN VON CHALDERWALLCHAN

Peter Wiebelt

Titelbild: Mark Freier

Noel Verlag (10/2010)

ISBN: 978-3-940209-39-9 (TB)

DER ATEM DES DRACHEN

367 Seiten

18,90 €

Was mir nicht gefallen hat, gleich auf der ersten Seite: "Er spürte, wie eine Träne über seine Wange lief." Warum sagt man nicht einfach, er weint? Muss das so gestelzt geschrieben werden? Und das Zweite. Es wird beschreiben, dass das Schwert, das auf dem Rücken des Kriegers befestigt ist, genauso gross ist, wie der fünfjährige Junge. Das Schwert kann nicht gezogen werden. Da hat wieder ein Autor Bilder im Kopf, die gut aussehen, aber logisch nicht durchführbar sind.

Der Roman beginnt mit der Vernichtung eines Dorfes und der kleine, fünfjährige Natas Nemud konnte bislang überleben. Doch statt sich wie jedes verängstigte Kind zu verstecken, steht es da. Die Söldner bringen das ganze Dorf um und als da ein kleiner Junge steht hat einer der Mörder Gewissensbisse?

Der Söldner Wolf rettet dem Kind das Leben und bringt seinen Kumpanen um. Mit dieser Tat rettet er das Kind, wird aber selbst zum Ausgestossenen. Jetzt muss er mit dem Jungen fliehen. Seine Herrin Muriel ist eine Hexe und strebt die

Weltherrschaft an. Erst Elderwall und dann der Rest der Welt. Gleichzeitig hat sie angeordnet, keine Zeugen am Leben zu lassen. Wolf und Natas fliehen und irgendwann stellt sich heraus, dass der Junge der Dreh- und Angelpunkt ist, der Erfüllungsgehilfe einer Prophezeiung, das Zünglein an der Wage zu Überleben und Untergang.

Wie bei jeder anderen Geschichte schliessen sich den beiden im Laufe der Erzählung weitere Helfer an, die sich später aber wiederum nur als Helfershelfer des Kindes erweisen werden. Die ganze Geschichte ist auf dem Jungen aufgebaut. Mit ihm steht und fällt die Geschichte. Während des Lesens wächst nicht nur das Kind zu einem Jüngling heran, sondern auch das Buch ans Herz des Lesers. Er ist eine Geschichte, die gut erzählt wurde, wenngleich mit einigen Punkten, die nicht dem Lesefluss dienen. Die angewandte Bildsprache sorgt dafür das das Kopfkino angeschaltet ist. Zeigt aber auch die Schwäche, weil viele Bilder nicht funktionieren.

BLUTORKS 3. Band

Bernd Frenz

Titelbild: Kerem Beyit

Blanvalet Verlag 26610 (04/2010)

ISBN: 978-3-26610-4 (TB mit Klappbroschur)

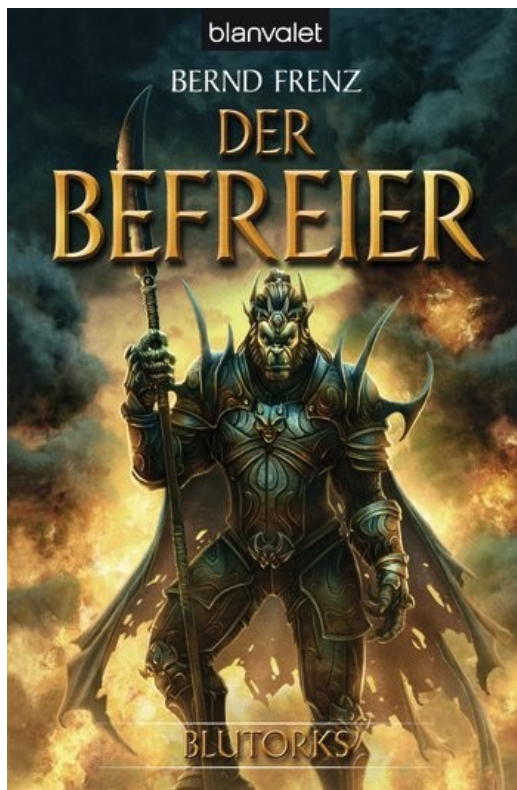
DER BEFREIER

Karten: Jürgen Speh

396 Seiten

9,95 €

König Gothar, der Tyrann, herrscht mit strenger Hand über das Land, überzieht es mit Krieg und Gewalt, Terror, Leid und Knechtschaft. Dabei ist der König selbst nichts anderes als eine Strippenpuppe. Im Hintergrund ziehen die Schlangenspriester die Fäden und König Gothar hüpf.



Inzwischen überrannten die Truppen König Gothars Arakia, die Heimat der Blutorks. Sein Ziel ist das Geheimnis des Blutstahls. Das ganze Land wurde besiegt? Nein, ein kleiner Haufen zog sich zurück in einen heiligen Hain. Dort fanden die Blutorks in der Hohenpriesterin Ursa eine gewichtige Kämpferin, denn ihr gelang es bereits einmal, die fliegende Festung des Tyrannen zum Absturz zu bringen. Mutig stehen sie den Kriegern des Tyrannen entgegen, ein letztes Gefecht. Ein endgültiger Tod. Wäre da nicht die Prophezeiung, dass ein Befreier kommen würde, die Blutorks zu retten. Doch Urok, Ursas Bruder, der die Rolle übernehmen sollte, sitzt in den Zellen unterhalb der Arena Arakias von Herzog Garske. Gefangen vom Tyrannen soll er die Bevölkerung durch Brot und Spiele aufheitern. Herzog Garske hat dabei jedoch einen garstigen Plan. Sitzt in den Zellen

doch auch noch ein Dunkelelf. Von jeher sind Dunkelelfen und Blutorks alles andere als Blutsbrüder, sollen sie in der Arena aufeinander treffen und sehr zum Gaudi der Besucher ihr Blut in der Arena fließen lassen. Und Blut wird fließen. Allerdings in anderer Hinsicht als gedacht. Denn Benir der Dunkelelf und Urok der Blutork schmieden eine Allianz zu Ungunsten Herzog Garskes.

*Im spannenden Abschluss der Blutorktrilogie des Autors **Bernd Frenz** geht es zur Sache. **Bernd Frenz** führt seine abwechslungsreichen Handlungsstränge zusammen. Und nicht nur das. Er zeigt logisch auf, wie sich im Prinzip feindlich gegenüber gestellte Völker zu einer Einheit zusammen schmieden lassen um den gemeinsamen Gegner zu bekämpfen. Auch andere wichtige Fragen und lose Handlungsenden finden eine Erklärung. Es geht zur letzten Schlacht in der die Verbündeten Unterdrückten gegen den Tyrannen zu Felde ziehen. Die Auflösung aller Rätsel steht in der Erzählung im Vordergrund, so ist der Leser nachher nicht enttäuscht. Es bleiben keine Fragen offen. Wie in allen Bänden gelingt es **Bernd Frenz**, die Kämpfe packend zu beschreiben. Ein paar Defizite gibt es in der Beschreibung von Personen, wenn sie nicht zu den Haupthandlungsträgern gehören. Alles in allem ist die Trilogie angenehme Unterhaltung für alle die an Fantasy ihren Spass haben. ☺☺☺*

Markus Heitz

JUDASSOHN

Titelbild: N. Reitze de la Maza

Knauer Verlag (03/2010)

678 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-426-65225-1 (TPB mit Klappbroschur)

Gegenwart, Leipzig

Theresa Sarkowitz, genannt Sia oder auch Scylla, ist die letzte ihrer Art, sie ist ein "Kind des Judas". Sie ist eine uralte Frau in einem wundervoll jungen Körper. Sorgfältig baute sie über die Jahrhunderte eine funktionierende Tarnung auf, damit ihr niemand auf die Schliche kommt. So arbeitete sie als Sitzwache im Krankenhaus oder als Türsteherin. Und sie wacht über ihre letzten Nachkommen, damit diese nach dem Tod nicht ebenfalls zu Vampiren werden. Sie hat als Judaskind erkannt, dass sie eine gewisse Verpflichtung gegenüber ihren "Kindern" hat. Jedes Judaskind, das als Vampir wieder erscheint, wird von ihr entsprechend behandelt und endgültig dem Tod übereignet. Aber dann taucht eine Gestalt in Sias Leben auf, die ein gewaltiges Blutbad anrichtet und behauptet, ebenfalls ihr Nachkomme zu sein. Sia ist sich jedoch keiner Schuld bewusst, kann sich an ihn nicht erinnern.

Der Süden der Bretagne, 1781

Der in einfachen Verhältnissen lebende Schilfrohrschnneider Tanguy Guivarch konnte eine Frau für sich interessieren und für sich gewinnen. Jetzt will er seine Mutter und seine Brüder verlassen und Gwenn heiraten. Während eines nächtlichen Treffens gerät das Liebespärchen an eine Diebesbande. Während sich Tanguy den Verbrechern entgegenstellt, kann seine Braut fliehen. Tanguy selbst stirbt. Am Sarg wacht seine ehemalige Braut und deren Familie. Als Tanguy selbst erwacht, tötet er alle Anwesenden. Wenig später findet er sich in seinem geliebten Sumpf wieder, ohne zu wissen, wer er ist und was er gemacht hat. Dort trifft er auf einen grossen Menschen, der gleichsam Hexer und Vampir ist. Dieser zeigt ihm erst einmal, wie er mit seinen Kräften umgehen muss. Das werden die Mitglieder der Diebesbande bald erfahren, ebenso wie ein adliger Werwolf. Allerdings entfacht er damit eine über die Jahrhunderte andauernde Blutfehde.

Orts- und Zeitwechsel, 1787. Die Sennerin Sandrine ist in der Lage jedem Menschen Krankheiten anzuhexen. Sie ernährt sich vom Blut eines Hirten, den sie mit dem Geld bezahlt, dass sie durch ihre andere Fähigkeit verdient. Als der Hirte stirbt, lernt sie Anjanka kennen, die sich ebenfalls an dem Hirten blutsaugenderweise

bediente und so den armen Kerl wegen Blutarmut zum Tode verurteilte. Die Tenjac, eine besondere Art Vampirin, und Sandrine tun sich zusammen und ziehen nach Paris.

Paris 1789

Räuberhauptman Dominic de Marat ist gleichzeitig Vampir und erfolgreich dazu. In beiden Eigenschaften. Während der französischen Revolution nimmt er Quartier bei einer Adligen und ihren Töchtern. Als sich einige Werwölfe über seine Kumpane und seine "Vermieter" hermachen und alle meucheln, kann er gerade noch fliehen. Im Lauf der Zeit kreuzen sich dann die Wege von Sandrine und Dominic, der eine neue Räuberbande, diesmal aus Vampiren aufbaute. Allerdings treibt er es zu weit und sein alchemistischer Onkel befördert die ganze Bande endgültig ins Jenseits.

Leipzig, 2008

Sia kümmert sich um Emma und deren Tochter Elena. Die Mutter lebt mit ihrer Tochter in der ostdeutschen Buchmessestadt und sind mit dem Makel gestraft, in sich die Anlage zu tragen, ein Judaskind zu werden. Um aber diese Veränderung nach dem Tod zu verhindern, passt Theresia Sarkowitz auf die beiden auf. Auf dem Heimweg von ihrer Arbeit wird sie fast überfahren und folgt den rücksichtslosen Fahrern auf ihre Art. Auf dem Friedhof sieht sie, wie einige Neonazis ihre nächtlichen Spuren im Krematorium vernichten. Sia erkennt in den Männern aber auch, dass nur einer ein Mensch, der Rest aber Werwölfe sind. Gleichzeitig sieht sie wie ein fremder die Werwölfe angreift, einige von ihnen umbringen kann aber selbst getötet wird. Den Rest übernimmt Sia, so dass das Problem der Wandler endgültig gelöst wurde.

Leipzig, 10. Januar 2009

Der blutige Abschluss.

Leipzig, Buchmesse 20. März 2010

Während der Buchmesse werden immer verschiedene Veranstaltungen angeboten. Unter anderem eine Lesung mit Tanz und Gesang von **Markus Heitz**. Die Veranstaltung sollte in einem Felsenkeller um 20 Uhr beginnen. Wie jede Veranstaltung die ich bislang besuchte, war es jedoch nichts mit pünktlich. Störte mich jedoch nicht, war ich doch mit Anke und Wolfgang von Geisterspiegel.de unterwegs und wir hatten genug Gesprächsthemen. Als die Veranstaltung begann, sassen, ja man kann sagen lagen, wir entspannt auf bequemen Sofas und verfolgten die dargebotene Bühnenshow. Während **Markus** Teile seines Buches vortrug, wurde von der Gruppe **Persephone** und der Tänzerin **Tanja Karman** eine Gesangs- und Tanzvorführung geboten. Die Sängerin hatte eine tolle Stimme und erinnerte mich an die britische Sängerin **Toyah**. Was ich ihr jedoch ankreiden musste, war die Tatsache, dass sie den Ton nicht halten konnte und immer wieder abbrach. Trotzdem, die Musiker und auch die Tanzvorführung fanden meinen Beifall, passten sie doch gut zu dem, was **Markus Heitz** vortrug, erschufen eine aussergewöhnliche Mischung aus Lesung und Musik. Wenn jetzt noch auf deutsch gesungen worden wäre ... Inzwischen war die musikalische Lesereise in weiteren Grossstädten unterwegs und viele interessierte Gäste konnten sich dem Vergnügen hingeben.

*Betrachtet man den Roman und zuerst einmal die Vergangenheit, so fällt auf, dass der junge Mann Tanguy, die Fluchhexe Sandrine und der Räuberhauptmann Dominic interessante Figuren aus einer Zeit stammen, die heutzutage sehr fremd auf uns wirkt. Dementsprechend kann **Markus Heitz** hier Mythen, Sagen, Geschichte und eigene Phantasie zu einem phantastischen Ganzen verbinden. So ist dies vornehmlich die Geschichte dreier unterschiedlicher Vampire, deren Geschichten kurz vor der französischen Revolution beginnen und bis in die Gegenwart hinziehen. Allerdings wirken diese Figuren manchmal ein wenig "unfertig". Ich kenne bessere Beschreibungen von ihm. **Markus** lässt seine Figuren aus der Vergangenheit nachforschen, warum sie so sind, wie sie sind. Was war der Grund, ein untotes Leben führen zu müssen. Doch das ist nicht alles, denn was wäre eine Erzählung ohne Gegner. Auf diese muss der Leser nicht warten, denn die langlebigen Werwölfe entpuppen sich durchaus als ebenbürtig.*

*Ein Blick auf die Gegenwart geworfen, die einen zwangsläufigen Showdown zu bieten hat, zeigt uns eine wesentlich schneller Geschichte. Das Buch JUDASSOHN beginnt in der Gegenwart Leipzigs sehr rasant, wird in der Vergangenheit jedoch ruhiger. Man könnte jetzt natürlich annehmen, der Autor habe die Vergangenheit extra langsam und erzählerischer angehen lassen um damit die schnelllebige Gegenwart deutlicher zu machen. Als Leser spürt man schon die Unterschiede zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Weniger in der Sprache, die die Menschen benutzen als in der langsamen oder rasanten Erzählweise. Hinzu kommt für die Leser von **Markus'** Werken, dass er verschiedentlich Personen aus seinen anderen Roman auftauchen lässt. Ein ganz besonderer Reiz und eine ebenso geartete Spannung.*

Alles in allem ist das Buch lesenswert, spannende Unterhaltung. ☺☺☺☺

DIE DÄMONEN

Tobias O. Meissner

FREIHEIT ODER FINSTERNIS

Titelbild:

Piper Verlag (09.03.2010)

479 Seiten

15,95 €

ISBN: 978-3-492-70184-6 (TPB mit Klappbroschur)

Tief im Dämonenschlund versammeln sich all jene, die dorthin verbannt wurden und die das magische Gefängnis seit Urzeiten dort gefangen hält. Als jedoch zwei der Dämonen die Flucht gelingt, ist es mit der Sicherheit des Gefängnisses vorbei. Der mächtige Zauber verpufft wirkungslos und hunderttausende Dämonen verlassen den Dämonenschlund. Die Menschenwelt Orison ist ihr Ziel und die auserkorene neue Heimat. Dorf um Dorf, Stadt um Stadt, Reich um Reich fällt. Nur wenige Menschen können fliehen und die unheilbringenden Kunde an die Herrschenden der Reiche überbringen. Doch Orison der Dämonenkönig hat nicht nur Probleme mit den sich sammelnden Menschenheeren, die ihm immer wieder gegenüber treten. Er hat auch Probleme mit der Führung des Dämonenheeres. Selbst unter den Dämonen gibt es Streit und Intrigen, bis hin zum gegenseitigen Töten. manche der Dämonen können die Körper von Menschen übernehmen, andere nehmen sich Menschen als eine Art Schosstiere und wieder andere denken lieber an sich selbst als das hohe Ziel des Dämonenkönigs, dessen Rechtmässigkeit von seinem Heerführer selbst angezweifelt wird.

Königin Lae I. versucht indessen die unter sich zerstrittenen Menschenreiche zu einen und eine effektive Gegenwehr zu formieren. Inzwischen ist ihr Ratgeber

unterwegs, um auf einer fernen Insel nach dem Mann zu suchen, der als Dämonentöter bekannt ist. In ihn setzen sie die Hoffnung der Welt, denn es gilt nicht nur einzelne Kämpfe oder einen Krieg zu gewinnen. Nein, es gilt die Menschheit der neuen Reiche zu retten und damit auch die Menschheit der ganzen bekannten Welt. Eine weitere Gruppe, die sich für den Kampf rüstet ist die Amazonentruppe genannt, die Töchter Benesands. Die wehrhaften Frauen wollen Anerkennung und Ruhm ernten, indem sie gegen die Dämonen antreten. Doch was sind eine lächerlich kleine Frauensöldnertruppe gegen 120.000 Dämonen?

Tobias O. Meissner hat inzwischen bewiesen, dass er nicht nur schreiben kann, sondern überzeugt zudem mit seinen Ideen. Der vorliegende Roman hätte gut sein können, wenn es nicht ein dauernder Countdown gewesen wäre. Es beginnt mit 122.130 Dämonen. Nun, diese Zahl oder einer andere wäre egal gewesen, wenn nicht dauernd aufgezählt worden wäre, wieviele Dämonen wie, wann und durch wen sterben. Das gleichzeitige sterben von Menschen wird dagegen gerechnet und letztlich bleibt wie in einer normalen Gleichung Null übrig. Was als Gag anfängt und sich als running Gag durch das Buch ziehen soll wird mit der Zeit jedoch eher lästig. Andere Inhalte stören mich ebenfalls. Eine Frage ist, ist die Komik gewollt oder ist das Buch als ganzes als Parodie zu sehen. Wenn letzteres stimmt, dann ist es wieder gut.

Wenn das Titelbild nicht so gross wäre, hätte ich mir das Buch schneiden lassen, denn das Druckbild entspricht dem eines normalen Taschenbuches. Man hätte die Schrift für Menschen mit Lesebrille durchaus erhöhen können, ohne auch nur eine Seite zusätzlich zu investieren. Oder bei gleicher Grösse der Schrift 50 Seiten weniger Buch gemacht, indem man die Seiten gefüllt hätte. (Dass es anders geht zeigt das nächste Buch). Dadurch wäre das Buch noch mal einen Euro billiger geworden.

Als Roman ☺☺ Als Parodie ☺☺☺

Thomas Plischke

DIE ZOMBIES

Titelbild: Sylwia Makris

Piper Verlag (04/2010)

473 Seiten

12,95 €

ISBN: 978-3-492-26746-5 (TPB)

Die Doktorandin Lily Young studiert Anthropologie. Der beste Ort dafür scheint Oxford zu sein. Der Schwerpunkt ihres Studiums liegt auf der Erforschung der Zombie-Legenden, die rund um den Globus bestehen. Scheinbar besitzt jede Kultur ihre eigenen Mythen um lebende Tote. Lily ist dabei, die gesellschaftliche Bedeutung die diese Legenden besitzen, bis in die Gegenwart zu verfolgen. Ihr Grossvater warnte sie vor dieser Sucht nach Informationen über die wandelnden Toten. Auf der Beerdigung des Grossvaters, Grampy Jules, lernt sie den geheimnisvollen Victor kennen. Erst glaubt sie an eine neue Masche der Anmache. Sie begleitet Victor auf eine Party und wird dort von einem verkleideten Schauspieler gebissen. Nach dem Biss des als Zombie verkleideten Schauspielers fühlt sich Lily von Tag zu Tag hungrier. Dieser Heisshunger geht sogar so weit, dass die Vegetarierin sogar Fleisch isst. Weil Lily ihre tägliche Zeit lediglich in ihre Arbeit investiert und viele angebliche Untotenexperten interviewt, beschränkt sich ihr Freundeskreis auf den One Night Stand Gottlieb. Als sich ihr Freund Gottlieb aus London in Richtung Deutschland verabschiedet, geht sie näher auf charmanten Victor ein. Gottlieb erhält die Nachricht, dass sein Vater gestorben ist und er nun das väterliche Geschäft führen soll. Dabei ist sein Abschied nicht unbedingt die feine englische Art. Er fährt mit einer fremden Frau zum Flughafen. Dieser Umstand führt Lily Young noch näher

zu Victor. Nach wenigen Tagen taucht Victor wieder auf und erklärt ihr, dass der Schauspieler, der sie gebissen hat, in Wahrheit ein Zombie. Leider verwandelt sie sich jetzt auch in einen dieser wandelnden Leichname. Nach dieser Eröffnung zieht Lily bei Victor ein, der ihr weitere Einzelheiten zum Überleben als wandelnde Tote aufzeigt.

Was Lily nicht weiss ist, Gottliebs Familiengeschäft besteht darin Untote zu jagen und gänzlich dem Tode zu übereignen, um die Lebenden vor ihnen zu schützen. Doch das erfährt Gottlieb erst, als er zuhause ankommt. Gottlieb bringt in Erfahrung, dass sich die Firma seines Vaters zwar mit Börsengeschäften beschäftigt, im Geheimen aber mit der Bekämpfung von Untoten befasst. Gottlieb ist somit als Erbe der Chef von Zombiejägern. Seine Arbeit führt ihn rund um die Erde. Ein Auftrag führt ihn nach Schottland, wo ein ganzes Dorf den Zombies ihre Ehre erweist. Zu seinem Entsetzen trifft er dort auf eine sehr zu ihrem Nachteil veränderte Lily. Diese stellt sich Fragen, die ihr nie in den Sinn kamen. Sie bemerkt an sich Eigenschaften, die sie nie erwartete und muss sich nun mit ihnen herumschlagen. Dabei sind sie gar nicht mal so übel. Oder doch?

*ZOMBIES ist eine etwas andere Geschichte um die untote Hälfte der Menschheit. Der Roman geht weg von dem üblichen Splatter an die ich mich so sehr gewöhnt habe. Dabei sind gerade die Abenteuer von **David Moody** und **David Wellington** die besseren Zombie-Romane der letzten Zeit. Im Gegensatz zu diesen Zombies sind die vergleichbaren Individuen von **Thomas Plischke** mit ihrer Persönlichkeit ausgestattet. Im Mittelpunkt steht die frisch abgelebte Lily, deren Studium der Zombies nun am eigenen Leib mit einem Dokortitel abgeschlossen werden kann. Wenn sie lang genug lebt, bekommt sie vielleicht sogar eine Professur, denn sie weiss, wovon sie redet. Mit der Geschichte der Untoten erfindet **Thomas Plischke** aber auch einen geheimen Jagdclub, der sich auf Zombies spezialisiert hat. Der Autor stellt in seiner Erzählung viele verschiedene Abwandlungen zum Thema Zombie vor. Neben Interviews mit erfundenen Personen lässt er auch alte Texte zu diesem Thema sprechen. Wobei ich mir nicht ganz sicher sind, ob diese nicht auch erfunden sind. Jedenfalls wird das Buch dadurch sehr abwechslungsreich. Ein unterhaltsames Werk. ☺☺☺*



Internationale Phantastik

Kenneth Oppel

STERNENJÄGER

Originaltitel: starclimber ()

Übersetzung: Gerold Anrich und Martina Instinsky-Anrich

Beltz & Gelberg Verlag (2010)

510 Seiten

17,95 €

ISBN 978-3-407-81068-7 (gebunden)

Matt Cruse befindet sich in Paris immer noch auf der Akademie um seinem Traum, Luftschiffskapitän zu werden näher zu kommen. Mit jedem Tag seines Studiums gelingt ihm das auch. Doch leider wird es immer wieder durch seltsame Abenteuer unterbrochen. Damit hat er zwar als Student mehr Luftschifferfahrung als seine Kommilitonen, doch nutzt ihm das erst einmal herzlich wenig. An der Pariser Universität studiert ebenfalls Kate de Vries, mit der er die besagten Abenteuer bereits hinter sich brachte. Die beiden sind das, was man ein Liebespaar nennen könnte. Aber sie haben kaum Zeit füreinander, so dass das schüchterne Pflänzchen Zuneigung nur im Verborgenen blüht. Allerdings trägt Kate den Verlobungsring eines Anderen, so dass dieses schüchterne Pflänzchen bei Matt Cruse sehr schnell zu verdorren droht. Es wird auch nicht besser, als die beiden zusammen wieder in ein aufregendes Abenteuer stürzen.

Um das nächste Semester finanziell überstehen zu können, nahm Matt einen Job an. Seine Aufgabe besteht darin, bei der Errichtung eines riesigen Turmes zu helfen, mit dessen Hilfe die Franzosen das Zeitalter der Weltraumfahrt einzuläuten. Jedoch

sabotieren Terroristen das aufwändige Projekt. Zum Glück für Matt und Kate erhielten sie ein Angebot, dass sie nicht ausschlagen konnten..

Die Regierung von Kanada will ebenfalls am gerade startenden Weltraum-Boom teilnehmen und sucht mutige Weltraumfahrer. Eine kleine, wenig bekannte Insel in Äquatornähe ist der Ausgangsort für das kühne Vorhaben. Die Vorstellungen der Wissenschaftler gehen dahin, an einem gewaltigen Metallseil, in den Weltraum vorzudringen. Das neuartige Metall wurde für das Projekt extra aus einem Meteoriten gewonnen. An diesem Seill soll es möglich sein, den Weltraum zu erobern. Matt und Kate gehen an Bord der Starclimber und müssen sich gefährlichen Situationen und auch ausserirdischem Leben stellen.

***Kenneth Opperl** beschreibt eine Welt, die der unseren nur in bestimmten Dingen entspricht. Statt dessen baut der Autor eine Welt auf, die aus Sicht der Technik ganz anders funktioniert. Die alternative Welt wird damit zu einem faszinierenden Schauplatz. **Kenneth Opperl** geht es darum aufzuzeigen wie sich seine Handlungsträger in den unterschiedlichsten Situationen verhalten. Etwa, wenn Matt im Trainingslager seine Kraft in die Ausbildung zum Raumfahrer legt, aber nur auf Platz vier gelangt. Aber nur die ersten drei dürfen fahren. Dass er dennoch mitfliegt und nachrutscht hat er einem Unfall zu verdanken, den einer der anderen drei erleidet. Um diese ein wenig mehr zu verdeutlichen liegt der Schauplatz in einer besonderen Welt. Sie ist erkennbar als die Erde, jedoch mit anderem technologischen und wissenschaftlichen Hintergrund. Die Welt lebt mit arm und reich, mit Aristokratie, Bürgertum und Arbeitern. Im Hintergrund verlaufen Kriege, es gibt Terroristen und andere Verbrecher. Praktisch wie im richtigen Leben. Das gleiche gilt für die zwischenmenschlichen Beziehungen. Matts Gefühlsleben befindet sich in Aufruhr, weil er in Kate verliebt ist, sich aber ein reicher Galan an sie heran macht. Da Matt aus dem Proletariat stammt, kann er natürlich nie die gleiche soziale Stellung erreichen, wie Kate. So sind Eifersucht und unausgesprochene Aggressionen die Folge.*

***Kenneth Opperl** schreibt sehr einfühlsam und es macht Spass, den Abenteuern von Matt und Kate zu folgen. Ein Buch für alle Altersgruppen. 😊😊😊*

Brian Morland

SCHATTENKRIEGER

Originaltitel: shadows in the mist (2007) Übersetzung: Michael Krug

Titelbild: nn

Karte: nn

Otherworld 2010

461 Seiten

19,95 €

ISBN: 978-3-8000-9517-9 (gebunden, mit Schutzumschlag)

Der zweite Weltkrieg ist lange vergangen, als der ehemalige Colonel Jack Chambers seinen Enkel Sean um einen Gefallen bittet. Der Tradition folgend ist Sean ebenfalls Soldat in der US-Army. In Deutschland soll er General Mason Briggs, Chef des Heidelberger Standortes ein Buch überreichen. Auf dem Weg nach Good-Old-Germany trifft Sean auf einen alten Kriegskameraden. Jacob Goldstein ist Jude und arbeitet inzwischen als Rabbi. Jacob drängt Sean, das Buch nicht zu übergeben, sondern es zu vernichten. Die Gefahr die davon ausgeht sei viel zu gross. Sean ist jedoch ein braver Enkel und gehorsamer Soldat. Er übergibt das Buch natürlich, so wie er es seinem Grossvater versprach. Allerdings ist er über die Vehemenz verwundert, mit der ihn der Rabbi bedrängt, das Buch zu vernichten.

Das Tagebuch von Jack Chambers geleitet Sean und den General, sowie zwei weitere Soldaten zu einem alten Friedhof im Hürtgenwald. Dieser liegt in der Nähe der belgisch-deutschen Grenze und war im zweiten Weltkrieg heftig umkämpft. In

einem Höhlensystem, das sich unterhalb der Gräber befindet, finden die Männer Skelette von Menschen, die nicht begraben wurden. Einige dieser Männer gehörten zur Einheit von Sean Grossvater Jack Chambers. Der war in einer gefährlichen Mission unterwegs, die dazu führte, dass nur Jack überlebte. Jack und seine Männer hatten es mit einem Gegner zu tun, der nicht von dieser Welt ist. Verursacher waren die Nazis, deren unheimliche Experimente fast an Frankensteins Monster erinnerten. Sie setzten etwas in die Welt, das nicht mehr zu kontrollieren war.

***Brian Morlands** Erstlingswerk ist eine Art Zombieroman, ohne die tumben Untoten, wie sie landläufig bekannt sind. Die „Guten“ amerikanischen GI kämpfen gegen die „Bösen“ Nazis. Ein Kampf um Leben und Tod begann, dessen Ausgang bekannt ist. Die Hauptperson Sean Chambers versucht nun, auf Grund der Tagebucheintragungen seines Grossvaters, den Hergang nachzuvollziehen. Wer jetzt einen Roman erwartet, der auf eine reine Schlachtenorgie abzielt, ist hier verkehrt. Stattdessen liegt eine fesselnde und packende Erzählung vor. Die Figuren sind alle sehr gut nachzuvollziehen in ihren Taten und in ihren charakterlichen Eigenschaften. Der Roman selbst erschafft sich an einigen Stellen immer wieder neu, weil Handlungen und Wendungen auftreten, die der Leser nicht erwartet. Nachdem ich mit der Taufe eine katholische Erbschuld auf mich geladen habe, und mit meiner Geburt als Deutscher eine historische Erbschuld mit mir herumtrage, fand ich **Brian Morlands** Schauer-Roman (es schaudert einem beim Lesen doch schon mal sehr deutlich) zur Abwechslung lesenswert, weil nicht wieder auf den „Bösen Deutschen“ im Allgemeinen herumgehackt wurde.*

*SCHATTENKRIEGER ist ein wirklich gut geschriebener Spannungsroman, der durchaus Elemente von **H. P. Lovecraft** aufnimmt und mehr auf atmosphärisch dichte Beschreibung, denn auf Massenmord setzt. Dabei lässt sich der Autor Zeit und baut seine Erzählung langsam, fast zu langsam auf. Das Buch übertrifft in seiner Art vieles, was ich bisher gelesen habe. Und für dieses Jahr ist es der erste wirkliche Horror, den ich in die Finger bekam. Ein weiteres Plus dieses bedrückenden Erzählwerkes ist der Schauplatz. Es ist nicht zum Wiederholten Mal eine amerikanische Kleinstadt oder der letzte grosse von den Amerikanern verlorene Krieg in Vietnam, sondern das in Amerika immer noch beschauliche Deutschland.*

Das Buch reisst einen mit, hält den Leser gefangen und gibt ihn auch noch nicht frei, wenn die letzte Seite gelesen ist. ☺☺☺☺☺

SAMURAI 2. Band

YOUNG SAMURAI

Chris Bradford

DER WEG DES SCHWERTES

Originaltitel: the way of the sword (2009)

Übersetzung: Wolfram Ströle

Titelbild: Michael Yuen

Karte: Gottfried Müller

Ravensburger Verlag (04/2010)

430 Seiten

16,95 €

ISBN: 978-3-473-35315-6 (gebunden)

Japan, Anfang des 17. Jahrhunderts, genauer August 1612. Eine junge Frau wird durch ihren Lehrer zum Ninja ausgebildet und wird den Weg des Giftes lernen. Gleichzeitig wird der junge Engländer Jack ausgebildet. Er erlernt auf der privaten Schule des berühmten Samurai Masamoto Takeshi die Kunst des Schwertkampfes. Als er erfährt, dass eine Prüfung stattfindet, deren beste Teilnehmer Einzelunterricht erhalten, will Jack unbedingt gewinnen. Aber auch ausserhalb der Schulmauern warten grosse Herausforderungen auf den jungen Samurai: Im Kampf gegen seine

Widersacher muss Jack beweisen, dass er den Weg des Schwertes verinnerlicht hat. Diese Widersacher sind etwa der Geheimbund, der alle Europäer aus dem Land der aufgehenden Sonne vertreiben oder gar töten wollen. Dabei ist er gerade einmal ein Jahr in dem Land des Ostens. Ninja hatten damals das Schiff *Alexandria* überfallen, auf dem sein Vater als Steuermann beschäftigt war. Jack war der einzige Überlebende. Und ausgerechnet der Gründer der Schule der beiden Himmel, Masamoto Takeshi hatte ihn gerettet. Masamoto nahm Jack an Sohnes Stelle an und bildete den Jungen aus, der weder Sitten und Gebräuche, noch die Sprache beherrschte.

Im zweiten Band träumt Jack wieder von seinem Gegner namens Drachenaugen. Er glaubte, er sei tot, doch scheint es nicht so zu sein, denn nicht nur in den Träumen wird Jack heimgesucht. Mit seinen Freunden Akiko, Yamoto und Saburo wird er sehr bald in neue, gefährliche Abenteuer verwickelt.

*Aus der Sicht eines Ausländers, der sich in einer fremden Welt zurecht finden muss, führt uns der Autor **Chris Bradford** in die unbekannte und geheimnisvolle Welt der Samurai ein. Mir persönlich gefiel vor allem die Beschreibung von Japan und seiner Historie, gepaart mit einem spannenden Jugendabenteuer. Dabei ist nicht nur die Beschreibung der Jugendlichen gelungen, sondern auch die Beschreibung des Kampfsportes. Seine genauen Erklärungen zeugen von seiner eigenen Kampfsportkunst. Für junge Menschen durchaus ein erstrebenswerter neuer Sportspass. ☺☺☺*

Johan Harstad

DARLAH

Originaltitel: Darlah. 172 timer på månen (2008)

Übersetzung: Gabriele Haefs

Titelbild: Frederic Cirou

dtv premium 24777 (03/2010)

416 Seiten

14,90 €

ISBN: 978-3-24777-1 (TPB)

Im Jahr 2000 beschliesst die amerikanische Weltraumagentur NASA die Mondfahrt wieder aufzunehmen und im Jahr 2012 tatsächlich durchzuführen. Dabei wurde die Raumfahrt damals wegen unerklärlicher Vorkommnisse auf dem Mond abgebrochen. Der Hintergrund ist sehr ernst und streng geheim. Dies erfährt der Leser nur andeutungsweise und eher nebenbei. Die NASA greift zu einem Trick und veranstaltet ein weltweites Preisausschreiben. Drei Jugendlichen will man ermöglichen, auf den Mond zu fliegen und dort in einer geheim gehaltenen Mondbasis aus den 1970er Jahren, mit erfahrenen Astronauten einige kleinere wissenschaftliche Untersuchungen durchführen. DARLAH 2 so der Name der Station, soll von fünf Wissenschaftlern und drei Jugendlichen für zwei Wochen bewohnt werden. Das erklärte Ziel des Projektes ist es, die Welt wieder von der Astronautik im Allgemeinen und der Mondfahrt im Besonderen zu begeistern. Gleichzeitig versucht die NASA auf diesem Weg Werbegelder zu erhalten, um eine weitere Mission zu ermöglichen mit dem eigentlichen, streng geheimen Auftrag. Die breite Öffentlichkeit darf davon jedoch nie erfahren. Die drei Jugendlichen, Antoine aus Frankreich, Mia aus Norwegen und Midori aus Japan, reisen in das texanische Space Center nach Houston.

Die drei Jugendlichen haben ganz unterschiedliche Motivation, den Flug mitzumachen. Während Mia, von ihren Eltern heimlich angemeldet, dazu gedrängt wurde und viel lieber weiter mit ihrer Mädchenband Musik machen möchte, versucht

Midori aus der traditionellen japanischen Frauenrolle auszubrechen. Der 17jährige Antoine hingegen will nur seine verflissene Liebe Simone vergessen.

Die Ausbildung mit dazugehörigem Training klappt reibungslos. Ebenso der Flug zum Mond. Doch mit Ankunft auf dem Mond und der Station DARLAH 2 beginnen die Probleme. Der Strom fällt aus und bei der Reparatur sterben die ersten beiden Wissenschaftler. Für die verbliebenen wird das Leben schwer, denn auf dem Mond gibt es nur begrenzte Möglichkeiten zu überleben. Ausserhalb der Station schon gar nicht. Irgendetwas ist aber genau dort draussen und macht den Menschen das Leben schwer.

*Die Rückkehr der Jugend-SF stellt sich für mich sehr lesbar dar, wenngleich mich einige Schreibfehler etc. störten. Den Mond einfach mal wieder in den Mittelpunkt rücken ist sicherlich nicht verkehrt. Nach all den Weltraumepen oder SF-Romanen zu Computerspielen ist hier mal wieder etwas interessantes auf den Tisch gekommen. Harstad beginnt seine Geschichte ganz realistisch und nachvollziehbar, verzichtet auf vordergründige Effekthascherei, legt dafür aber mit einer fesselnden Geschichte wieder Eckpunkte für neue Autoren fest. Damit meine ich nicht etwa, dass jetzt hunderte von Mond-Erzählungen kommen sollen, sondern dass der Stil und der Inhalt wirklichereitsnäher und moderner wird. Dies zeigt sich vor allem in der Hauptperson Mia, die von einer Karriere als Musikerin träumt und die von der Musik der 1980er Bands geprägt ist. Ebenso wie der Autor selbst. Das gilt auch für Zitate und Hinweise auf SF-Filme und SF-Romane. Wer sich auskennt, findet seinen **Arthur C. Clarke**, seinen **Stanislaw Lem** und andere mehr. Ungewöhnlich ist die bildliche Unterstützung des Romans. Sie verleiht ihm einen ganz besonderen Charme und an der richtigen Stelle unterstützen sie die Erzählung. Es wird zwar nichts gänzlich Neues erfunden, Bilder in Büchern gab es und gibt es immer wieder, in Verbindung mit Gesellschaftskritik, sozialen Auseinandersetzungen und hinterfragen von historischen und technischen Belangen, stellt der Roman schon etwas Neues dar. Es gibt natürlich auch Punkte, die nur in Jugendbüchern funktionieren. Die NASA oder auch die ESA würden nie Jugendliche in das Weltall schicken, selbst wenn es „nur“ der Mond ist. Gelungen finde ich persönlich die Jugendlichen, in denen die jungen Leserinnen und Leser sich sehr schnell wiederfinden, mit ihren Gedanken und Gefühlen. Sie werden zwar arg pauschalisiert, sind im Zusammenhang gesehen jedoch ein Punkt der wesentlich zum Gelingen des Romans führt.*



Sigma Force 4. Band

James Rollins

DER JUDAS-CODE

Originaltitel: the judas strain (2008)

Übersetzung: Norbert Ströbe

Titelbild: Johannes Wiebel

Karte: nn

Blanvalet Verlag 37216 (03/2010)

539 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-442-37216-4 (TB)

DER JUDAS-CODE ist der vierte Roman der SIGMA FORCE Reihe, die von einer amerikanischen Organisation handelt, die im Regierungsauftrag fortschrittlichste Technologien untersuchen und für die USA sicherstellen soll (man könnte auch stehlen dazu sagen).

Dazu gehören folgende Romane:

SANDSTURM
FEUERMÖNCHE
DER GENESIS-PLAN
DER JUDAS-CODE

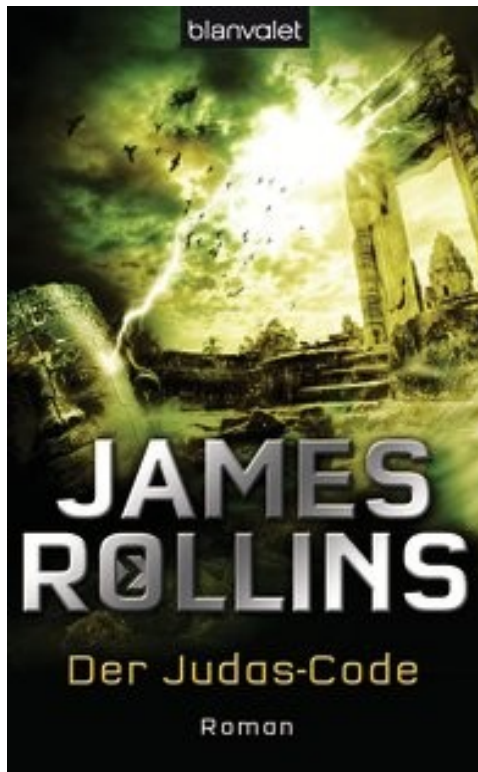
Alles beginnt mit der Touristin Susan Tunis, die im indischen Ozean Urlaub macht. Susan schwamm im Meer und sieht, wie sich selbiges rot verfärbt. Ein riesiger Fisch springt aus dem Wasser und es sieht aus, als ob sein Fleisch von innen heraus verbrennt. Dies ergeht wohl auch vielen anderen Meerestieren, sonst würde sich das Wasser des ansonsten friedlichen Meeres nicht verfärben. Susan spürt bei sich auch diese Symptome und kann zu einem amerikanischen Schiff gebracht werden, wo sich die Ärztin Lisa Cummings um die Frau kümmert. Lisa Cummings ist den Lesern bekannt als Mitglied der Sigma Force. Susan ist jedoch nicht die einzige Frau, die von diesem Phänomen betroffen ist. Etliche Inselbewohner erlagen bereits der unbekanntem Seuche.

Jetzt geschieht erneut unerhörtes, denn das Schiff, auf dem Lisa Cummings praktiziert wird von Piraten der Gilde gekapert. Mit an Bord kommt der zwielichtige Dr. Patanjali, der für die Gilde tätig ist. Er ist ein Spezialist für Biotechnologie und scheint hinter den Vorkommnissen zu stecken, zumindest aber seine Finger im Spiel zu haben. Ebenso die undurchsichtige Seichan. Sie stiehlt einen geheimnisvollen Obelisk. Grayton Pierce muss sich auf die Suche nach ihr machen und findet Hinweise auf Marco Polo, eine untergegangene Dschungelstadt und eine Flotte, die der Weltreisende Marco Polo verlor. Eine wilde Jagd um den Globus beginnt und führt die Beteiligten zu bekannten Schauplätzen der Weltliteratur.

Dieser Roman greift erneut den Kampf zwischen der internationalen Verbrecherorganisation genannt Gilde auf, sowie der Sigma Force als positiven Gegenspieler. Ein tödliches Virus wurde bei Indonesien freigesetzt und bedroht die Menschen dort. Scheinbar gibt es kein Heilmittel, was ziemlich blöde wäre, weil die Verbrecherorganisation sich damit selbst vernichten würde. Natürlich werden Direktor Painter und seine Agenten Bryant, Grayton Pierce und Kokalis alles daran setzen, die Seuche unter Kontrolle zu bekommen. Das dies nicht sehr einfach wird, dafür sorgt des Direktors Gegenspielerin Seichan.

*Die Erzählung von **James Clemens** alias **James Rollins** beginnt wie aus den vorherigen Romanen gewohnt sehr schnell. Die vielen erfundenen geschichtlichen Erklärungen und wissenschaftlichen Ergebnisse sind für die Reihe charakteristisch und bieten kaum etwas Neues. Die Handlung selbst wirkt im Vergleich zu den ersten drei Romanen zu ähnlich und durchsichtig, vorhersehbar. Letztlich ist das aber nicht Ausschlag gebend. Durch die schnelle Handlung ist das Buch ein sehr guter Unterhaltungsroman, der mit seiner durchaus futuristischen Idee gar nicht so verkehrt liegt. Er ist zwar der bislang schwächste Roman aus der Reihe, doch kann kein Autor immer nur hart am Limit fahren. Manchmal muss man den Gang zurück nehmen um im Folgebund wieder voll Gas geben zu können.*





DAS RAD DER ZEIT 32. Band

Brandon Sanderson

Originaltitel: a gathering storm (2009) Übersetzung: Andreas Decker

Titelbild: Sandara

Piper Verlag 8631 (03/2010)

ISBN: 978-3-492-28631-2 (TB)

DER AUFZIEHENDE STURM

535 Seiten

9,95 €

DER AUFZIEHENDE STURM ist der direkte Fortsetzungsroman zu DER UNTERGANG DER SHAIIDO. Rand al Thor, der wiedergeborene Drache, versucht den Frieden mit den Seanchanern voranzutreiben, weil er erkennt, dass der nächste Krieg nur zu gewinnen ist, wenn er mit ihnen Seite an Seite kämpft. Egwene, zur Schülerin abgestuft und abgestraft, versucht die Schwestern von Elaida abzubringen und die weisse Burg zu von innen heraus zu Einen. Gleichzeitig wird die Burg jedoch von einem unüberschaubaren Heer belagert. Immer häufiger mehren sich die Zeichen, dass die letzte Schlacht kurz bevorsteht. Egwene und Rand sind durchaus die Handlungsträger, die den Roman ein wenig vorantreiben, während die Abstecher zu den anderen Handlungsträgern wie Matt, Perrin und Faile, nur einen Ist-Zustand darstellen.

Leider wird die Handlung dadurch nicht vorangetrieben, weil mehr als Ausblicke erhält der Leser nicht. Von nahezu jeder Person wird kurz erwähnt was sie gerade macht. Das ist zwar wichtig, da die Reihe lange Zeit nicht fortgeführt wurde und der normale Leser inzwischen vergessen hat, worum es überhaupt geht. Immer wieder wird auf die letzte Schlacht hingewiesen, die Endzeit, an der das Ende der Erzählung wieder zum Anfang wird. Denn der Kreis muss sich wieder schliessen. Der Band ist sicherlich nicht zu vernachlässigen, wird jedoch wahrscheinlich erst mit dem Nachfolgeband DIE MACHT DES LICHTS verständlicher. Bei mir steigerte sich zumindest die Spannung wieder, will ich doch endlich wissen, wie die ganze Reihe ausgeht. Brandon Sanderson hat die zwar undankbare Arbeit übernommen, nach dem

*Tod von **Robert Jordan** die Serie zum Abschluss zu bringen, doch bis auf die angesprochenen Mängel bin ich eigentlich zufrieden. **Brandon Sanderson** ist kein schlechter Autor. Im Gegenteil, aber auch er muss sich erst in die Serie einfinden, Handlungsstränge zusammenführen und die Handlung spannend und interessant gestalten.* ☺☺☺

NEBEL-Trilogie

Carlos Ruiz Zafón

FÜRST DES NEBELS

Originaltitel: el príncipe de la niebla (1993)

Übersetzung: Lisa Grüneisen

Titelbild: Bilderdienst

Fischer Verlag (03/2010)

270 Seiten

16,95 €

ISBN: 978-3-8414-4001-3 (gebunden mit Schutzumschlag)

Sommer 1943. Max, dessen dreizehnter Geburtstag bevor steht und seine achtjährige Schwester Irina fliehen mit ihrer Familie, dem Uhrmacher Maximilian Carver und Frau, aus der Stadt in ein kleines, beschauliches Fischerdorf am Meer, den Schrecken des Krieges und die dazugehörigen Gewaltgreuel hinter sich lassend. Max ist von der Umstellung nicht begeistert, lässt er doch alles hinter sich, an das er gewöhnt war. Vor allem seine Freunde und Schulkameraden. Kaum am Bahnhof seines neuen zuhauses angekommen bemerkt er einige seltsame Dinge. Etwa die rückwärtsgehende Bahnhofsuhr, die fette unsympathische Katze, die sich als neues Frauchen Irina aussuchte und andere Dinge mehr. Dazu zählt auch der seltsame, an einen Friedhof erinnernde, Garten, oder das Unglück das 1918 den Frachter Orpheus ereilte, weil er an der Küste sank.

Hinter all dem stecken Geheimnisse die es zu ergründen gilt. Max beginnt dabei mit dem Haus selbst. Hier wohnten früher der Chirurg Richard Fleischmann mit seiner Frau Eva und dem gemeinsamen Sohn Jacob. 1932 ertrank Jakob in Sichtweite des Leuchtturms, den Victor Kray errichtete. Er war der einzige Mann der vom Frachter Orpheus lebend entkam, während sonst keine Leichen oder Lebende gefunden wurden. Victor, der den Leuchtturm zum Dank an seine Rettung errichtete, war mit Fleischmanns recht gut bekannt. Das bezeugen auch einige alte Unterlagen die in dem Haus verblieben, in das nun die Uhrmacherfamilie einzieht. Max lernt den Leuchtturmwärter kennen, der ihm eine grausige Geschichte erzählt. Jakob soll einem Magier namens Cain, auch Fürst des Nebels genannt, zum Opfer gefallen sein. Max und sein neuer Freund aus dem Dorf, Roland, machen sich daran, hinter der Geschichte zu forschen, denn sie haben das Gefühl, Cain sei zurückgekehrt.

*Das 1993 in Spanien veröffentlichte Buch **FÜRST DES NEBELS** erhielt kurz nach der Veröffentlichung bereits den spanischen Jugendbuchpreis. 1996 erschien das Buch bei dtv. Es war einige Jahre nicht mehr erhältlich und wurde nun neu übersetzt und aufgelegt. **Carlos Ruiz Zafón** schildert in seinem Jugendbuch kurz und treffend, aus welchem Grund sich die Familie aus der Stadt absetzt. Schnell wird das kleine Dorf zum Dreh- und Angelpunkt aller Aktivitäten. Die gewandt eingesetzte Sprache (an dieser Stelle ein Lob an die Übersetzerin Lisa Grüneisen) lässt den Leser nicht aussen vor, sondern nimmt ihn an die Hand und mit in das Dorf.*

Der erste Teil der Nebel-Trilogie überzeugt durch die Sprache und den leichten Grusel, der vor allem durch leichte Andeutungen und Weglassen von allzu Grausamen lebt. Der Roman endet etwas unbefriedigt, weil vieles offen bleibt. Hoffen wir, in Hinsicht auf die jugendlichen Leser, dass die nächsten Bände recht

schnell erscheinen, bzw. *DER DUNKLE WÄCHTER* ist bereits erschienen. Ein fesselndes Leseerlebnis für Jung und alt.

Carlos Ruiz Zafón verbindet in seinem Buch die Grundlagen alter Gruselgeschichten und Schauerromane mit der modernen Sprache, ohne dass beide sich stören. Verbunden mit einer gelungenen Aufmachung ein empfehlenswertes Jugendbuch. ☺☺☺☺

Die Nebeltrilogie:

Der Fürst des Nebels	El príncipe de la niebla	1993
Der Mitternachtspalast	El palacio de la medianoche	1994
Der dunkle Wächter	Las luces de septiembre	1995



DAS GEHEIMNIS DER GROSSEN SCHWERTER 1. Band

Tad Williams

DER DRACHENBEINTHRON

Originaltitel: the dragonbonechair (1988)

Übersetzung: Verena C. Harksen, Andy Hahnemann

Titelbild: Kerem Beyit

Karte: nn

Zeichnungen: Jan Reiser

Verlag Klett-Cotta (03/2010)

957 Seiten

24,90 €

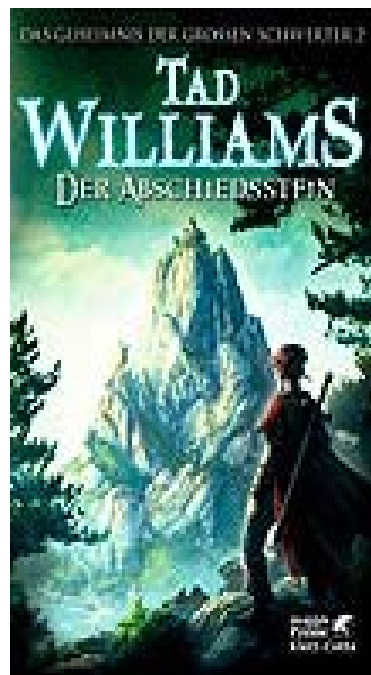
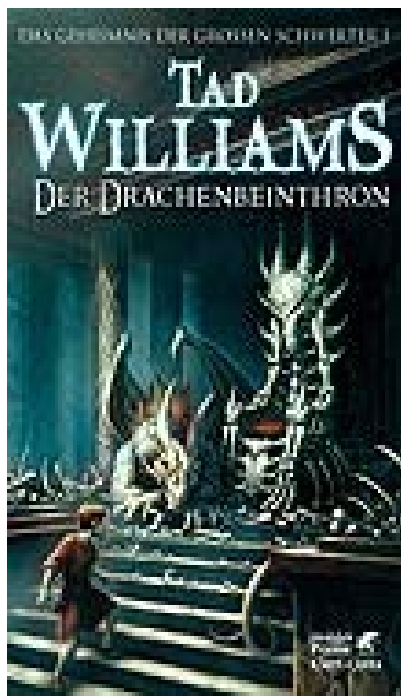
ISBN: 978-3-608-93866-1 (gebunden mit Schutzumschlag)

Vor langer Zeit lebte im Land Osten Ard die Sithi, ein Elbenvolk. Dann kamen jedoch aus dem hohen Norden die Menschen und vertrieben die Elben mit ihrem kalten Eisen. Mit Hilfe schwarzer Magie gelang es Ineluki, dem Sohn des Elbenkönigs, die Reste seines Volkes zu retten. Ineluki Sturmkönig selbst soll dabei gestorben sein. Seit der letzten Schlacht ging die Herrschaft von einem König auf den nächsten über. Der siebte König ist Johan Presbyter, der den Feuerdrachen Shurakai erschlug und sich aus dessen Knochen einen Thron bauen liess. Als Johan mit über hundert Jahren stirbt, hinterlässt er zwei Söhne. Der ältere Sohn Elias wird

der neue König von Osten Ard. Elias gerät dabei immer tiefer in die Abhängigkeit und den finsternen Einfluss seines Ratgebers Pryrates. Pryrates ist ein machtgieriger Zauberer, der selbst die Macht im Land an sich reißen will. Dabei versucht er den neuen König so zu formen, dass dieser nur als Marionette fungiert. Er redet Elias ein, sein Bruder Josua wäre eine Gefahr für ihn. Aus diesem Grund schliesst Elias einen Pakt mit den Nornen. Die Nornen sind bleiche, in schwarz gekleidete und verhüllte Personen, von denen er das Schwert mit dem Namen *Leid* erhält. *Leid* ist eines der drei magischen Schwerter, zu denen *Dorn* und *Minneyar* gehören, die im Land Osten Ard existieren. Eienr alten Legende nach können nur die drei Schwerter gemeinsam die Rückkehr des untoten Sturmkönigs verhindern. Für den Pakt als Gegenleistung versprach Pryrates den Nornen das Leben von Josua. Josua wird ohne wissen von Elias von Pryrates in den Verliesen des Hochhortes gefangen gehalten. Dort findet ihn Simon Pilgrim, der wegen seines tollpatschigen Verhaltens von Rachel, der obersten Kammerfrau ab und zu Mondkalb genannt wird. Simon ist ein neugieriger Küchenbursche dessen Hauptaufgabe darin besteht, sich vor der Arbeit zu drücken, der viel lieber Abenteuer erleben würde, als den eintönigen Arbeiten in der Küche zugeteilt zu sein. Der Rotschopf ist Waise, sein Vater ertrank vor seiner Geburt, die Mutter während seiner Geburt. Er wurde vom Gesinde der Burg aufgezogen und erhält vom greisen Gelehrten Morgenes eine Unterweisung in Lesen und Schreiben, sowie der Geschichte des Landes Osten Ard. Als Simon Morgenes von seiner Entdeckung berichtet, befreien sie den jüngsten Königssohn. Pryrates erfährt von der Tat und nun beginnt das Abenteuer, von dem der fünfzehnjährige Junge immer geträumt hat, mit dem Tod seines Lehrers. Er flieht, nur mit einem Manuskript seines alten Meisters und einer vagen Wegbeschreibung, in das Land Naglimund, wo Elias sein eigenes Reich hat. Simon wird zu einem Gejagten, der allmählich begreift, dass etwas Unerhörtes im Gang ist. Der erste Teil seiner abenteuerlichen Reise führt Simon durch die Tiefen unter dem Hochhorst der Königsburg, die früher eine gewaltige Stadt der Sithi darstellte. Lange Zeit irrt er durch dunkle Gänge und Säle, treibt langsam in den Wahnsinn, bevor er endlich einen Ausgang findet. Auf seiner Flucht trifft er auf eine Anzahl von Reisegefährten. Während der Geschichte, vor allem der Reisen, kann man beinahe zusehen, wie sich Simon vom tollpatschigen Jungen zu einem tatkräftigen jungen Mann verändert. Etwa den freundlichen Troll Binabik und das Mädchen Marya. Oder gar den geheimnisvollen Sithi, den er aus einer Falle befreit und als Dank einen weissen Pfeil geschenkt erhält. Später werden sie ihn wieder treffen und er wird sich als Jiriki, Prinz der Sithi vorstellen. Trotz aller Wagnisse gelingt es Simon mit Hilfe einiger menschlicher und nicht-menschlicher Gefährten, die Burg Naglimund von Prinz Josua zu erreichen. Als Befreier des Prinzen ist es selbstverständlich, ihm Schutz zu bieten. In seiner Burg erfährt man durch Prinz Josua viel über die Hintergründe der schrecklichen Herrschaft seines älteren Bruders Elias. Hier wird die Geschichte um die drei Schwerter bekannt gemacht und weil als einziges Schwert *Dorn* in möglicher Reichweite ist, macht sich eine Reisegruppe auf. Das Schwert zu bergen. Durch den frühen Winter, verursacht durch Sturmkönig Ineluki, kämpft man sich langsam zu Josua zurück. Unterwegs treffen sie auf einen Drachen, den Simon mit *Dorn* verletzt. Angespritzt vom Drachenblut bleicht dieses ihm sein Haar und er erhält den Beinamen Schneelocke. Unterdessen wird Naglimund von Elias angegriffen und fällt. Josua muss fliehen und nimmt Teile seines Hofstaates mit.

*Ziemlich passend zu **Tad Williams** Geburtstag am 14.03. erschienen die ersten beiden Bände seiner Schwerter-Quadrologie.*

Wie jedes Buch hat dieses seine guten und schlechten Seiten. Beschreibungen, wie die Charaktere oder der Stil von **Tad Williams** gefielen mir wirklich gut. Auf der anderen Seite besass das Buch zahlreiche langweilige und für den Leser uninteressante Stellen, weil der Schreibstil von **Tad Williams** ist ziemlich ausschmückend ist. Unangenehm war das nervige umblättern, wenn man im Glossar etwas nachschlagen will. Irgendwann habe ich dann aufgehört und mich nur noch von der Geschichte treiben lassen. Dennoch, der Roman ist es Wert, jede von den 957 Seiten, gelesen zu werden. Was mir an der einen Stelle als langatmig bis langweilig erschien, wurde an anderer Stelle plötzlich wichtig und die Zusammenhänge erkennbar. Das Land selbst besitzt eine eigene Geschichte und mit diesem sehr ausführlichen Hintergrund wird die Geschichte erlebbar. In vielen Dingen wurde ich dabei an **J. R. R. Tolkiens** HERR DER RINGE erinnert, obwohl hier eine eigene Geschichte vorliegt und kein Abklatsch des berühmtesten Fantasy-Werkes. **Tad Williams** schildert eine Welt und ihre Menschen, ihre Sitten, Sagen, Religionen und Sprachen so ausgefeilt und glaubwürdig, dass man sich im späteren Verlauf der Geschichte im höchsten Masse daran erfreuen kann. Die Genauigkeit der Einzelheiten der Welt von Osten Ard lassen eine spürbare Wirklichkeit und einen hohen Wiedererkennungswert aufkommen. **Tad Williams** Schreibstil ist sehr gefühlsbetont. Er passt sich der jeweiligen Stimmung der Handlung gekonnt an. Wenn **Tad Williams** von Simons Träumereien schreibt, ist die Erzählung schon fast träumerisch-schmeichelnd, wenn sich plötzlich Gefahr bemerkbar macht, wird der Stil schnell, fast gehetzt. Das führt zu einem in die Geschichte abtauchen, sich darin fast verlierend und das Buch nicht mehr aus der Hand legen wollend. Wer sich nicht darüber ärgert, altbewährte Erzählmuster und längst bekannte Ideen in diesem Buch vorzufinden, wer episch erzählte Fantasygeschichten liebt, wird mit dem DRACHENBEINTHRON einen sagenhaften Auftakt zu einem wunderbaren Fantasy-Vierteiler lesen. ☺☺☺☺



DAS GEHEIMNIS DER GROSSEN SCHWERTER 2. Band

Tad Williams

DER ABSCHIEDSSTEIN

Originaltitel: the stone of farewell (1990)

Übersetzung: Verena C. Harksen, Andy Hahneemann

Titelbild: Kerem Beyit Karte: nn Zeichnungen: Jan Reiser

Verlag Klett-Cotta (03/2010) 866 Seiten 24,90 €

ISBN: 978-3-608-93867-8 (gebunden mit Schutzumschlag)

Der Troll Binabik wurde wegen seiner angeblichen Verfehlungen von seinem eigenen Volk zum Tod verurteilt. Die Verfehlung soll mit seiner Freundin Sisqi zusammenhängen. Er hätte sie verlassen und sei zudem für den unnatürlichen Winter verantwortlich, den das Land heimsuchte. Ausserdem hätte ein wichtiges Ritual stattfinden sollen. Binabik sollte daran in Vertretung seines Meisters daran teilnehmen, doch er war ja nicht da. Also ist er schuldig. Das kann Simon natürlich nicht dulden und will seinen Freund befreien. Dieses Vorhaben ist gar nicht so einfach, weil Binabik das Urteil annehmen will. Erst als Simon und Sisqi ihn drängen, nimmt er den Kampf gegen das Urteil an. Daraufhin lassen die Eltern von Sisqi Binabik ziehen. Er versprach mit den geheimnisvollen Schriftrollen seines Meisters den Winter zu besiegen. Dazu benötigen sie jedoch die Hilfe von Prinz Josua.

Simon Schneelocke hat einen Traum, der von der Hexe Valada Geloë handelt. Sie hatte ihm geholfen zur Burg Naglimund und damit zu Prinz Josua zu kommen. Sie ruft ihn im Traum zum Abschiedsstein. dort wäre er und seine Begleitung sicher und auch Prinz Josua versucht, dorthin zu gelangen. Auf dem Weg dorthin gelangt er in ein Dorf, in dem nur noch Skodi mit ihren Kindern lebt. Die freundliche Aufnahme ist nur gespielt, denn Skodi will Simon das Schwert *Dorn* abnehmen, um es dem Sturmkönig zu geben mit dem sie verbündet ist. In einer folgenden Auseinandersetzung werden Simon und Binabik getrennt. Zufällig wird Simon von Jiriks Schwester, dem Elfen, den er das Leben rettete, gefunden und nach Jao é-Tinuka'i gebracht. Ihre Eltern, das Herrscherpaar, sind gar nicht damit einverstanden und Simon, von den Elfen Seoman genannt, darf die Stadt nicht verlassen. Als jedoch der Sturmkönig angreift, wird Simon erlaubt die Stadt zu verlassen, um sich mit seinen Freunden am Abschiedsstein zu treffen. Der Abschiedsstein spielt eine grosse Rolle. Die Nornen, die auf dem Berg Sturmspitze leben, waren einst mit den Sithi, den Elfen, ein gemeinsames Volk, dass sich jedoch trennte und eine eigenständige Entwicklung nahm. Weil der Abschiedsstein als heiliger Ort gilt, soll er vor den Nornen sicher sein.

Tad Williams beschreibt seine Erzählung flüssig weiter und wird nicht müde, zu beschreiben, wie seine Helden in den verschiedenen Handlungssträngen leben und durch eine farbenfrohe Welt namens Osten Ard reisen. Die Reise kann anhand der im Buch abgedruckten Karte sehr schön verfolgt werden. Langsam geht es weiter mit dem Abenteuer, der rechte Höhepunkt wird jedoch erst im letzten Band, der in Deutschland zwei Bände sind, auftreten. Bis dahin muss man noch etwas warten, bis der Verlag Klett-Cotta den Abschluss veröffentlicht, oder man versucht, die Bücher auf dem Flohmarkt, genannt internet, zu finden. ☺☺☺

MONSTERGEHEIMNISSE 3. Band**Stefan Ljungqvist****Originaltitel: sista pusselbiten (2007)****Titelbild und Zeichnungen: Johan Egerkrans****Schneiderbuch Verlag (11.01.2010)**

ISBN: 978-3-505-12547-8 (gebunden)

MONSTERFLICKAN bok tre**DAS LETZTE PUZZLETEIL****Übersetzung: Dagmar Lendt****139 Seiten****8,95 €**

Das Buch handelt von dem zehnjährigen Mädchen Mira, dass so gern wie jedes andere Mädchen wäre. Pünktlich um Mitternacht verwandelt sie sich in ein Monster. Monster sind in der Welt von Mira bekannt und es gibt eine Monsterbehörde, die alle Monster jagt und einsperrt. Mira und ihr Bruder sind in der Wagenkarawane ihres Onkel untergekommen und er ist stark dagegen, dass Mira die sichere Wagenburg verlässt. Dabie ging Miras lang gehegter Wunsch, etwas mehr über ihre Eltern zu erfahren in Erfüllung. Sie erhält eine Karte wo das haus ihrer Grossmutter eingezeichnet ist. Sie hat endlich eine Adresse erhalten, die ihr weiterhelfen könnte. Die Adresse ihrer Grossmutter. Als sie dort ankommt, hofft sie, alles Wissenswerte über sich und die Eltern zu erfahren. Die alte Dame hat jedoch eine Überraschung für sie. Bevor sie auch nur eine Information erhält, muss sie ein riesiges Puzzlespiel zusammensetzen. Aber das letzte Teil fehlt. Mira macht sich auf den Weg, das letzte Teil zu finden.

Gleichzeitig hat Onkel Lupus ein Problem. All die Jahre hat er als Bauchredner die Wagenkarawane geführt, indem er Vorgab hinter dem Vorhang im Wagen des Oberhauptes sei der wahre Leiter untergebracht. Wie erstaunt war er, als plötzlich dahinter eine wirkliche Stimme ertönte. Doch bald darauf wird der neue Anführer von der Monsterbehörde gefangen genommen. Lupus würde nun gern weiterziehen, weil das Versteck bekannt ist, aber zum einen ist eine riesige Einladungswelle unterwegs und man wartet auf Mira. Sie ist schliesslich die Einzige, die aus der Monsterbehörde fliehen konnte.

Das stimmungsvolle und gekonnt gemalte Titelbild mit den goldenen Verzierungen ist, wie bereits bei Band eins und zwei, ein echter Hingucker. Eine spannende Geschichte passt dazu. Mira und ihre Freunde, wie auch die Gegenspieler sind wirklichkeitsnah beschrieben. Als jugendlicher Leser findet man sofort seine Identifikationsfigur. Stefan Ljungqvist ist ein guter Erzähler. ☺☺☺

DIE CHRONIKEN VON DURAND 2. Band**David Keck****Originaltitel: in a time of treason (2006)****Übersetzung: Michael Nagula****Titelbild: Ken Kelly****Blanvalet Verlag 24411 (03/2010)**

ISBN: 978-3-442-24411-9 (TB)

THE TALE OF DURAND 2. book**DER SCHWUR DES VERRÄTERS****540 Seiten****8,95 €**

Im zweiten Band der CHRONIKEN VON DURAND hat der Held der Geschichte ein grösseres Problem. Das Königreich konnte gerettet werden, die vor allem auf die Tapferkeit und die Opferbereitschaft von Durand zurückzuführen ist. Aber auch seine Gefährten haben ihren Anteil an der erfolgreichen beendeten Aufgabe. Der Friede wird jedoch nicht lange halten, davon ist Durand überzeugt. Der machthungrige Herzog von Yrlac greift weiter nach der Macht im Land. Durand steht

ihm dabei im Weg. Doch der Winter sorgt erst einmal dafür, dass keinerlei Krieger auf dem Weg sind, den König zu stürzen. Erst zu Beginn des Frühlings drohen die Wolken eines erneuten Krieges den friedlichen Jahresbeginn zu stören.

Durand bemerkt aber nichts von der Gefahr, in der er schwebt, ist er doch von einer unerfüllbaren Liebe zur Lehnsherrin erfüllt. Die bösen Ränkespiele weben ein dichtes Netz um ihn herum. Durands Leben ist wieder mal keinen Pfifferling wert.

Der Nachteil bei dieser Geschichte ist der für mich unbekannteste erste Teil. Auf diese Weise fehlten mir sehr viele Informationen auf die der zweite Band aufbaut und die für die weitere Handlung unabdingbar sind. Nach einiger Zeit habe ich mich dann eingefunden und konnte der Erzählung sehr gut folgen. Gute Fantasy-Unterhaltung für schnelles zwischendurch Lesen. ☺☺☺

Laura Resnick

VERZAUBERT

Originaltitel: disappearing nightly (2005) Übersetzung: Silvia Kinkel

Titelbild: Bilderdienst

knaur Verlag 50564 (05/2010)

351 Seiten

8,95 €

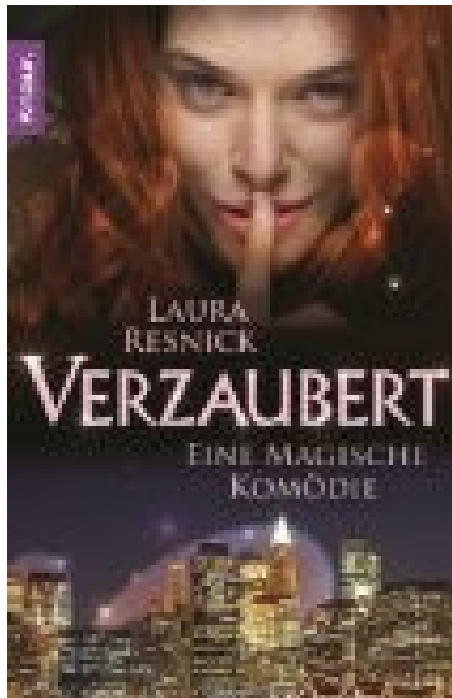
ISBN: 978-3-426-50564-9 (TB)

Die Schauspielerin Esther Diamond muss sich zur Zeit mit der kleinen Rolle eine Waldnymphe begnügen. Sie ist aber auch gleichzeitig die Zweitbesetzung der weiblichen Hauptrolle des Zauber-Musicals. Natürlich hofft sie darauf, bald selbst die Hauptrolle übernehmen zu können. Noch steht sie jedoch im Chor auf der Bühne. Die Chance, ihr Können zu beweisen erhält sie, als die Hauptdarstellerin während eines Zaubertricks aus einer verschlossenen Glaskiste heraus spurlos verschwindet. Selbst die Polizei ist ratlos und hält alles erst einmal für einen Trick um mit dieser Werbung noch mehr Zuschauer in die Vorstellungen zu locken.

Esther macht sich daran, die Rolle zu übernehmen, denn einfach zu verschwinden, ist bislang kein Verbrechen. Ausser, man hat vorher ein Verbrechen begangen. In ihrer Garderobe findet sie jedoch ein anonymes Schreiben. Darin wird sie gewarnt, ebenfalls in die Glaskiste zu steigen. Ein Zeitungsartikel über eine andere verschwundene Frau setzt ihr zu und sie macht sich auf, herauszufinden, was es daran wahres gibt. Nach einer Unterhaltung mit dem Zauberer der anderen Show trifft sie auf einen alten Mann, der sich als echter Magier herausstellt, denn er kann mal eben so die Glaskiste zusammen schmelzen. Max Zadok, so der Name des Fremdlings, wird von ihr zuerst als Spinner betrachtet, doch die Meinung ändert sich sehr schnell, kann er sie davon überzeugen, dass das Böse unter der Sonne weilt und bereits einige Frauen mehr bei solchen Zaubertricks verschwanden. Herr Zadok eröffnet ihr, einer Geheimorganisation anzugehören, in der sich seit Jahrhunderten echte Magier zusammenschlossen. Ihr Ziel, das Böse zu bekämpfen.

Gemeinsam suchen die Beiden andere Zauberer auf, bei denen die Mitarbeiterinnen verschwanden. Bald stellt sich heraus, es sind sehr viel mehr verschwunden als zuerst angenommen. Und die zwei-Personen-Hobby-Detektei erhält Verstärkung. Ihnen schliessen sich die betroffenen Personen an, die ihre Frauen vermissen. Zum Dreh- und Angelpunkt wird der Buchladen von Max. Esther versucht alles im Griff zu behalten, wenn die anderen sie auf die Suche machen und Leute befragen und Hinweisen nachgehen. Bei den Nachforschungen läuft Esther auch der Polizist Lopez über den Weg. Gerade der Mann, der den Fall ihrer Hauptdarstellerin nicht übernehmen wollte und nun ebenfalls Informationen sammelt.

Der Roman um Esther Diamond und den verschwundenen Frauen ist unterhaltsam geschrieben und locker, leicht, schnell durchgelesen. Die Heldin hat Humor mit einer sarkastischen Note und sorgt dafür dass dieses Buch in der Tat wie eine Komödie wirkt. In sofern ist der Untertitel durchaus passend gewählt. Dazu die leichte Liebesgeschichte zwischen Diamond und Lopez, die sich knisternd in ihren Anfängen befindet. Die anderen Figuren der Geschichte wirken zudem leicht verschoben, weil jeder so seine Macken hat. Zusammen genommen ein unterhaltsamer Roman. ☺☺☺



DIE ALPTRAUM-CHRONIKEN 2. Band

Kathryn Smith

Originaltitel: dark side of dawn (2009)

Übersetzung: Carola Kasperek

Titelbild: Pando Hall

Pan Verlag (01.04.2010)

ISBN: 978-3-426-28322-6 (TB mit Klappbroschur)

THE NIGHTMARE CHRONICLES book 2

WÄCHTERIN DER TRÄUME

363 Seiten

9,95 €

Dawn Riley ist eine Traumfrau und das nicht nur weil sie die Tochter von Morpheus, dem Herrn der Träume ist. Sie akzeptiert diese Lage und hat begonnen, ihre Fähigkeiten zu trainieren. Sie lebt im Reich der Träume, da scheint es, als wollte das Reich sie schon wieder loswerden. Nicht einmal ihr mächtiger Vater kann verhindern, dass sie vor den obersten Rat zitiert wird. Dort wird sie des Gesetzesbruches und des Hochverrats angeklagt. Die Strafe dafür ist der Tod. Im Prinzip spricht ja nichts dagegen, das Traumreich zu verlassen. Schliesslich hat sie in ihrem wirklichen Leben einen guten Job und einen Freund. Noah, dessen besonderes Merkmal seine nachtschwarzen Augen sind, ist Künstler. Mit ihm würde sie gern ihr Leben verbringen. Ganz normal. Allerdings wird Noah in die Auseinandersetzung mit dem Traumreich hineingezogen. Dawn muss feststellen, dass sie ihren Geliebten in tödliche Gefahr bringt.

Der zweite Roman der Alptraum-Chroniken fängt so spannend an, wie der erste Teil aufhörte. Morpheus Tochter muss sich vor denjenigen schützen, die es

darauf abgesehen haben, ihrem Vater zu schaden. Aus diesem Grund springt sie zwischen beiden Welten ständig hin und her. Dabei geht die Gefahr durchaus von ihr aus. Einer alten Prophezeiung nach ist sie die Auserwählte, die in der Lage ist, die Traumwelt zu retten oder zu zerstören. Bei all den Beschreibungen bleibt aber die Beschreibung des Traumreiches reichlich diffus. Um letzteres zu verhindern will der Rat Dawn Riley loswerden. Dawn wird von einer verbitterten alten Frau bedroht, der obersten Wächterin. Sie hat nicht einmal vor dem Herrn der Träume Angst. Dawn will herausfinden, was die Wächterin gegen sie, bzw. gegen ihren Vater hat. Das Geheimnis will gelüftet werden. Doch es gibt auch ein weiteres Geheimnis, denn es stellt sich immer wieder die Frage, warum darf die Tochter von Morpheus nicht in Noahs Träumen auftauchen?

Die Ich-Erzählerin Dawn erzählt natürlich alles aus ihrer Sicht. Dies ist der Autorin Kathryn Smith auch gut gelungen. Dadurch sind alle Erfahrungen die sie erlebt, entsprechend persönlich eingefärbt. Die Geschichte ist sehr unterhaltsam und aufgrund Dawns Traumwandler-Fähigkeiten, wenn sie jemanden Alpträume beschert, auch schaurig schön. Das Buch ist locker leicht geschrieben und lässt sich entsprechen einfach lesen. Einziger Nachteil, das Ende, dass mich etwas unbefriedigend zurück liess. Jetzt muss man wieder warten. diesmal auf den dritten Teil. ☺☺☺

Jay Amory

PIRATEN DER LÜFTE

Originaltitel: pirates of the relentless desert (2007)

Übersetzung: Susanne Gerold

Titelbild: Christopher Gibbs

Blanvalet Verlag 24474 (04/2010)

510 Seiten

8,95 €

ISBN: 978-3-442-24474-4 (TB)

Nach einer weltumspannenden Katastrophe bildete sich eine dichte Wolkendecke, die von keinem Sonnenstrahl mehr durchdrungen wird. Daher ist es auf der Welt darunter immer düster, ein unangenehmes Zwielicht herrscht. Doch nach Generationen haben sich die Menschen auf der Erde daran gewöhnt. Auf der anderen Seite gibt es die Luftlinge, die fortan über den dunklen Wolken in fliegenden Städten leben.

Az Gabrielson, der Aussenseiter, ist nicht überall beliebt. Es geht sogar so weit, dass ihn die eigenen Leute hassen, nur weil er keine Flügel sein eigen nennt.

Eines Tages kommt der geheimnisvolle Mr. Mordadson zu ihm nach Hause und fordert ihn auf, ihn zu ihrer Regentin Lady Aanfielsdotter zu begleiten. Ungläubig folgt er der Aufforderung, die als Befehl zu verstehen ist, denn dieser Aufforderung muss jeder Folge leisten. Sie erklärt ihm, dass das Leben in den Himmelsstädten durch ausbleibende Lieferungen bedroht ist. Weil er ein Flügelloser ist, wird er auf den Boden zurück geschickt um sich dort umzusehen, warum das der Fall ist. Unten angekommen trifft er auf Priester, die den Menschen, gegen hohe Abgaben versteht sich, nach ihrem Tod in den Himmel zu kommen. Die Menschen haben aber kaum etwas für sich selbst und verweigern die Abgaben. Vor allem auch deshalb, weil keiner mehr an die Geflügelten glaubt, die sich auf der Erde nicht mehr sehen lassen. Az selbst wird von den Priestern, Vikare genannt, gefangen genommen, kann erfolgreich fliehen und muss auf der Flucht vor Schaufelwölfen feststellen, dass er wieder bei den Vikaren landet. Die Flucht vor den Wölfen endet mit einer Rettung durch die Familie Greifthaler. Sie entdecken ihn im letzten Moment und retten ihn mit

ihrem Düsterspäher. Mit dem Fahrzeug sind sie unterwegs, um vom Himmel gefallene Dinge zu finden und den Vikaren auszuliefern. Und Az gehört dazu. Trotzdem kann ihn Cassie Greifthaler retten und ihn zu einem der Fahrstühle zu bringen, mit denen Az auf die Welt herunter kam. Gleichzeitig erkennt er in Alan Dampfsager und seinen Humanisten, zu denen sich auch Cassies Brüder bekennen, einen Feind der Himmlischen.

Das war die Geschichte des Auftaktbandes. Im zweiten Band geht es weiter, nicht weniger spannend als im Ersten, der mit einem Krieg endet.

Die Erdlinge sehen sich unablässig Angriffen durch geflügelte Piraten ausgesetzt. Diese überfallen ihre Eisenhütten und plündern ihre Fabriken. Die Erdlinge machen dafür das gesamte Volk der Luftlinge – die geflügelten Menschen – verantwortlich und rüsten sich zum Vergeltungsschlag. Doch die Geflügelten sind sich dieser Bedrohung für den Frieden zwischen Erd- und Luftlingen absolut bewusst und entsenden einen Botschafter zu den Piraten in der Hoffnung, die Angelegenheit friedlich beilegen zu können. Als Eskorte des Gesandten begleitet ihn das bewaffnete Luftschiff Cerulean unter dem Kommando von Azrael Gabrielson, dem einzigen Luftling, der ohne Flügel geboren wurde und der auch bereits Kontakt zu den Erdlingen gehabt hat. Doch an Bord herrscht keine Einigkeit. Az' Autorität – als flügelloser „Krüppel“ von den Luftlingen verlacht – wird ständig untergraben. Und wie sollen die Piraten der Lüfte davon überzeugt werden, dass sie mit ihrem kriegstreiberischen Tun aufhören, wenn nicht einmal die Gesandten der Luftlinge untereinander Frieden halten können ...?

Azrael Gabrielson ist inzwischen der stolze Kapitän eines Luftschiffes und damit beauftragt, Jagd auf Luftpiraten zu machen. Die Piraten überfallen Lager und Fabriken, um sich auszurüsten. Gleichzeitig sind sie es aber, die den frisch geschlossenen Frieden stören und den Erfolg zunichte machen können.

Mit von der Partie ist Az' Bruder Michael und dessen Braut Aurora, die auf Hochzeitsreise sind. Az selbst, der seine Freundin Cassie die letzten sechs Wochen nicht zu sehen bekam ist reichlich genervt von der Reise, den Piratenüberfällen und den eigenen Leuten, die ständig seine Autorität als Kapitän eines Luftschiffes untergraben. Dennoch versucht er seinen Auftrag durchzuführen, allen Fährnissen zum Trotz.

Jay Amory schuf mit seiner Welt um Luftlinge und Erdlinge etwas neues, interessantes und lesenswertes. Eine neue Welt wird dem reichlich genervten Publikum vorgestellt, das in Deutschland ständig mit "Tolkienschen Völkern" (den Begriff kann ich auch schon nicht mehr hören, trifft aber zu) in Form von Büchern bombardiert werden. Die Welt lebt von neuen Ideen, da ist der britische Autor gut bei der Sache. Mal sehen, wie sich die Welt weiter entwickelt. Gute Ansätze sind vorhanden. ☺☺☺

M. J. HOLLIDAY: GEISTERJÄGERIN

Victoria Laurie

RENDEZVOUS UM MITTERNACHT

Originaltitel: what's a ghoult to do? (2007)

Übersetzung: Christine Blum

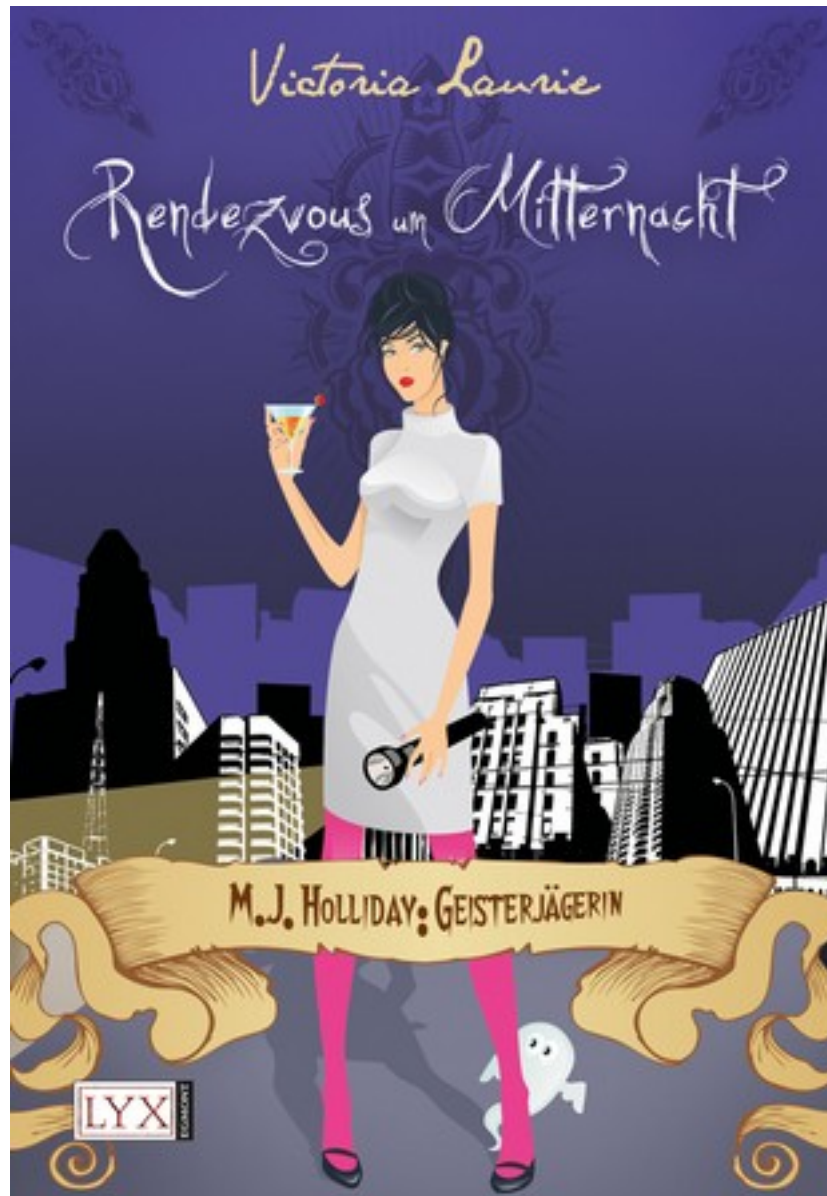
Titelbild: Ramona Popa

Lyx Verlag (03/2010)

316 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-8025-8280-6 (TB mit Klappbroschur)



M. J. ist eine Geisterjägerin. Ihr zur Seite steht ihr schwuler Freund Gilley und ihr sprechender Papagei, Doc genannt, begleitet sie bei ihren Einsätzen. Da M. J. Holliday als Medium arbeitet, ist sie natürlich mit ihren Fähigkeiten für einen solchen Einsatz vorherbestimmt. Was also hindert sie daran, eine Geisterjägeragentur zu gründen und, mehr oder weniger erfolgreich, zu führen. Ihre Aufgabe ist es, Geister aufzuspüren und dafür zu sorgen, dass sie endlich ihren Frieden finden. Die Geisterjägerin nimmt auch Kontakt zu den Geistern auf, unterhält sich mit ihnen und übermittelt an deren Angehörige letzte Botschaften. eines Tages wird sie von Doktor Steven Sable aufgesucht. Sein Grossvater verstarb vor gar nicht allzulanger Zeit. Alles deutet auf einen Selbstmord hin, aber der Doktor ist sich sicher, da hat jemand nachgeholfen. Zeitgleich geschehen im Haus seines Grossvaters seltsame Dinge, die auf einen Spuk hinweisen. Sie findet im Haus einen wild spukenden Poltergeist mit Vorliebe für Fernseher vor. Steven ist sich sicher, es handelt sich um seinen verstorbenen Grossvater Andrew. Steven meldet sich also bei M. J. In der Wochenendvilla, die Steven erbt geht es nicht mit rechten Dingen zu. Bei der Besichtigung wird zudem auf die beiden ein Mordanschlag verübt, so dass an der Selbstmordtheorie keiner von beiden mehr glaubt. Während des Abenteuers kommen sich die beiden zwar näher, aber es wird kein Liebespaar.

*Der Romantic-Thriller lässt sich schnell und flüssig lesen. Keine unnötigen Handlungsverzögerungen und die Handlungsträger sind auf Anhieb sympathisch. **Victoria Laurie** liefert einen Roman ab, der in die gleiche Richtung Romantic-Thriller läuft wie die meisten anderen Romane dieser Art. Das ist jetzt nichts nachteiliges, denn er, der Roman, lässt sich gut lesen. Besonders erwähnenswert ist der Umstand, dass es diesmal weniger um Vampire geht, sondern um eine Geisterjägerin. Wichtig zu erwähnen sind der Computerfreak Gilley und der sprechende Papagei. Eine solche Kombination gibt es nirgends. Eine witzige, aber auch spannende Erzählung, bei der der erotische Teil wohlthuend im Hintergrund bleibt.*



Lilith Saintcrow

Originaltitel: night shift (2008)

Titelbild: Isabelle Hirtz

Lyx Verlag (04/2010)

ISBN: 978-3-8025-8306-3 (TB mit Klappbroschur)

JILL KISMET - DÄMONENMAL

Übersetzung: Nadine Mannchen

361 Seiten

9,95 €

Nach der DANTE VALENTINE Reihe ist dies die zweite Reihe von **Lilith Saintcrow**, die in Deutschland erscheint. Dabei spielen Vampire eine eher nebensächliche bis gar keine Rolle.

Der Roman handelt von einer grauenhaften Mordserie, bei der das FBI der Meinung ist, ein Gestaltwandler hat diese Tat begangen. Fünf Polizisten aus Santa Luz werden getötet oder schwer verletzt. Um die Mordserie aufzuklären erhält Jill Kismet Unterstützung von drei anderen Gestaltwandlern, von denen eine der Werpuma Saul ist und sich bald als mehr als nur Unterstützung heraus stellt. Die beiden anderen sind das Pärchen Harp und Dominic. Seit dem Tod ihres Meisters Mikhail ist Jill die oberste Jägerin der Stadt. In Leder gekleidet, mit Schwert, Messer und Kanone erinnert sie ein wenig an einen weiblichen BLADE. Sie wacht darüber, dass die Gesetze der nichtmenschlichen Wesen eingehalten werden. Für die normalen Menschen ist die übliche Polizei und das FBI zuständig. Um gegen die nichtmenschlichen und daher mit übermenschlichen Kräften ausgestatteten Wesen bestehen zu können, hatte Jill einen Pakt mit dem Dämonen Perikles geschlossen. Seither ist sie ebenfalls mit den sagenhaften Kräften der nichtmenschlichen Wesen ausgestattet. Das Zeichen dafür ist ein Dämonenmal an ihrer Hand. Jetzt muss sie einmal monatlich den Dämon aufsuchen, der sie für seine gemeinen Spielchen missbraucht und sie jederzeit demütigt.

***Lilith Saintcrows** neue Serie hat durchaus Potential. Der Schreibstil ist flüssig und leicht zu lesen, doch der schnelle Wechsel der Handlungsorte lässt die Spannung ein wenig vermissen. Trotzdem ist der Fantasy-Krimi besser als manch anderer Roman, die ich in den letzten Jahren gelesen habe. Die Handlung ist gelungen, hart und durchaus brutal. Nichts für romantische Weicheier, die wieder nur auf Liebesromane im Gruselkleidchen aus sind.*



Lynn Viehl

Originaltitel: if angles burn (2005)

Titelbild: Ramona Popa

Lyx Verlag (06.04.2010)

ISBN: 978-3-8025-8269-1 (TB mit Klappbroschur)

DARKYN

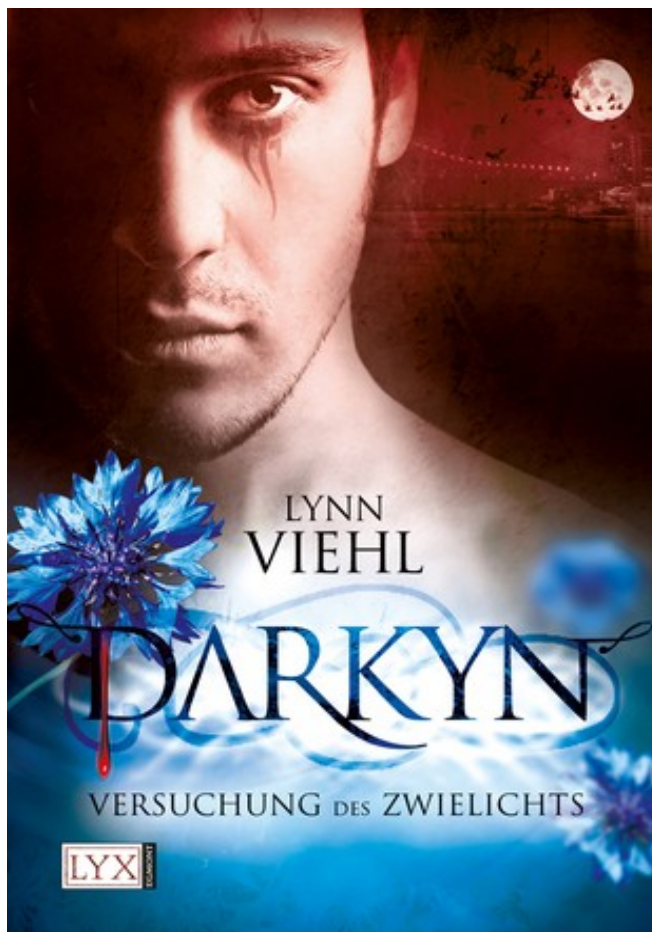
Übersetzung: Katharina Kramp

390 Seiten

9,95 €

Dr. Alexandra Keller ist eine plastische Chirurgin mit Herz, denn sie hilft vor allem bedürftigen Menschen. Kein Wunder, dass sie Menschen wie Michael Cyprien aus New Orleans eine Abfuhr erteilt. Der Millionär ist bei ihr an der falschen Adresse. Das sieht der Mann allerdings anders, denn er ist ein mächtiger Darkyn und gleichzeitig Herrscher über verschiedene Jardins. Michael Cyprien hatte einen Kampf, der ihm das Gesicht kostete. Seine schnellen Heilungskräfte sorgten dafür, dass er nicht daran starb. Die Heilung war jedoch eher willkürlich, so dass er mit plastischer Chirurgie ein neues Gesicht benötigt. Aber nur Dr. Keller ist in ihrer Arbeit schnell und erfolgreich. Denn dummerweise heilt ein Schnitt bei dem Darkyn ebenso schnell wieder. Cyprien lässt ein Nein nicht gelten und entführt die Chirurgin. Die Ärztin ist verdammt wütend darüber. Als sie sein Gesicht sieht, kann sie jedoch nicht anders und stellt sein Gesicht wieder her. Mit der Operation erfährt sie mehr über Michael und sein anderes Leben. Sie gerät in eine düstere Welt, die neben der unseren besteht, ohne dass es der normalsterbliche Bürger überhaupt erfährt.

Die Darkyn wurden vor vielen Jahrhunderten zu Vampiren und damit unsterblich. Sie glauben, sie stehen unter einem Fluch und setzen alles daran, diesen Fluch aufzuheben.



Lynn Viehl ist eine bestechende Autorin, deren Vampire einmal anders sind. Die Auswahl an Vampiren in jeder Schreibweise und Abart ist unzwischen erschreckend vielfältig. Manchmal ist es aber nur ein Buchstabe im Begriff Vampir, der etwas anderes und Neues vortäuschen soll. Mit dem Helden Michael Cyprien und der Heldin Dr. Alexandra Keller gibt es bereits wieder ein neues Duo, dass sich in vielen Fällen doch an die Klischees hält. Andererseits ist die Handlung durchaus abenteuerlich zu lesen. Manches erscheint unlogisch und wird etwas umständlich erklärt, so dass sich der eigentliche Zusammenhang erst später ergibt. Die angenehme Erzählweise der amerikanischen Autorin lässt die Leserin jedoch gern bei diesem Roman verweilen.

☺☺☺

Lady Georgia Byng

MOLLY MOON UND DER VERLORENE ZWILLING

Originaltitel: Molly Moon, Mickey Minus and the mind machine (2007)

Übersetzung: Wolfram Ströle

Titelbild: Peter-andreas Hasseprien

Hanser Verlag (2009)

347 Seiten

15,90 €

ISBN: 978-3-446-23377-5 (gebunden mit Schutzumschlag)

Grünäugig, sommersprossig, blitzgescheit, lustig, frech. Das sind wohl die Eigenschaften, die die Kinderbuchhelding Molly Moon am besten beschreiben. Das Mädchen, das einmal als legitime Nachfolgerin von Pipi Langstrumpf bezeichnet wurde erlebt ihr neuestes Abenteuer. Es ist inzwischen das vierte Buch der Reihe, die alle bei Hanser erschienen und noch immer lieferbar sind. Scheinbar wird beständig nachgedruckt, bzw. die Auflage der Nachfolgebände stetig erhöht. Der Erfolg bei den Kindern gibt der Autorin, der Tochter eines britischen Adligen, recht. Dennoch muss ich als "Vielleser" bekennen, ich kannte vorher noch kein Buch von, mit und über Molly Moon. Der schön gestaltete vierte Band ist damit eine Premiere für mich.

Molly findet heraus, dass ihr Zwillingbruder kurz nach der Geburt gekidnappt wurde. Dass der Entführer durch die Zeit reisen kann, ist jedoch überraschend. Mit ihrem besten Freund Rocky und der Mopsdame Petula folgen sie allen Hinweisen, deren sie habhaft werden können. Eine der Spuren führt, mit einem Umweg über die Vergangenheit ein halbes Jahrtausend in die Zukunft. Dort gelingt es ihr endlich, ihren Bruder Mickey Minus aus der Hand einer ziemlich abgedrehten Prinzessin zu befreien. Das erweist sich erst einmal gar nicht so einfach, denn auf dem Mont Blanc steht der Palast und ist nicht so einfach zu erreichen. Dort herrscht die gnadenlose Prinzessin Fang. In ihrem Besitz befindet sich eine ganz spezielle Gedankenmaschine, mit der sie die Weltherrschaft anstrebt.

Die Klimakatastrophe sorgt für Schneefreiheit in den Alpen, Kühe können fliegen und es gibt Mutanten, halb Mensch, halb Tier, die im königlichen Zoo ihr Leben fristen. die elfjährige Molly will ihren Bruder befreien, doch der wehrt sich dagegen, denn er steht immer schon unter der Kontrolle, die jetzt Prinzessin Fang ausübt.

Die schottische Schriftstellerin Lady Georgia Byng schuf mit dem Mädchen Molly Moon eine aussergewöhnliche Kinderbuchfigur. Molly ist sehr sympathisch dargestellt, als eine mutige und aussergewöhnliche Person. Sie besitzt magische Fähigkeiten, wie Hypnose und Zeitreise, die sie zu immer neuen Abenteuern führt. Mit dabei ist ihr Freund Rocky und die Hundedame Petula. Das Buch MOLLY MOON UND DER VERLORENE ZWILLING ist der vierte Band der Kinderbuchreihe. Das Lesevergnügen wird durch eine kleine Einführung in Mollys Leben erklärt und so kann sich jeder schnell in das Buch einfinden.

Die Zukunft hat sich stark verändert. Die Klimakatastrophe sorgt dafür, dass in den Alpen kein Schnee mehr liegt, Kühe können fliegen und andere Dinge mehr.

Kinder dürfen wieder Freunde haben, die bedingungslos zu einem stehen, sie dürfen Haustiere haben die die Liebenswürdigekeit in Person sind und mit Molly hat man eine Heldin, mit der man durch dick und dünn geht. ☺☺☺☺

Molly Moon 1. Band
Molly Moon und das Auge der Zeit 2. Band
Molly Moon und der indische Magier 3. Band

DIE LEGENDE VON AYESHA 1. Band

Ange Guéro

RUNE DER KNECHTSCHAFT

Originaltitel: Ayesha. La Légende du Peuple turquoise (2005)

Übersetzung: Maïke Claussnitzer

Titelbild: Isabelle Hirtz

Karte: nn

Penhaligon Verlag (22.03.2004)

396 Seiten

12,95 €

ISBN: 978-3-7645-3033-4 (TPB mit Klappbroschur)

Marikani ist eine Heldin, ohne dass es ihr jemand gesagt hat. Als Königin des Landes Harabec ist sie die einzige Hoffnung für ihr Türkisvolk. Das Volk, mit blonden Haaren und türkisfarbenen Augen ist etwas ganz Besonderes. Das Götterorakel wurde befragt, was es mit diesen Menschen auf sich hat, ihrer bleichen Haut und der seltsamen Zeichnung auf dem Rücken. Die Antwort, sie sind keine Menschen mehr, sie taugen nur noch als Sklaven. Und so kam es, das Volk wurde versklavt. Es gibt eine Prophezeiung, die besagt, dass eines Tages die Wiedergeburt der Göttin Ayesha erscheinen wird, um das Volk in die Freiheit zu führen. Diese Prophezeiung ist so alt wie das Volk in Sklaverei lebt. Also mehr als 3000 Jahre. Und ausgerechnet Marikani soll nun die wiedergeborene Göttin sein. Ihr Volk erwartet nun, von ihr in die Freiheit geführt zu werden. Auf den zarten Schultern der jungen Frau liegt eine schwere Verantwortung. Marikani fühlt sich jedoch gar nicht als Göttin. Eine strahlende Führungspersönlichkeit ist sie nicht und Macht besitzt sie genauso wenig. Das erste was in dieser Lage ansteht ist die Rückeroberung ihres eigenen Thrones. Erst dann könnte es ihr möglich sein, eine Revolution gegen die Unterdrücker auszurufen. Bis zu diesem Augenblick dauert es jedoch noch etliche Zeit.

Die Geschichte beginnt mit Arekh, der als Sklave auf einer Sträflingsgaleere dienen muss. Das Schiff mit dem er durch Fesseln auf Gedeih und Verderb verbunden ist, wird angegriffen und sinkt während eines Gefechts. Durch die innige Verbundenheit scheint sein Schicksal hier beendet zu sein. Es scheint unmöglich dem sicheren Tod zu entkommen. Welch glückliche Fügung, dass ausgerechnet Marikani erscheint. Glücklicherweise ist Arekh einer der neuen Sträflinge und nur mit einem Seil an die Ruderbank gefesselt. Seine Fesseln und die einiger anderer durchschneidet sie und ihnen somit das Leben rettet, bevor das Schiff so weit abtaucht, dass man nicht mehr hinab tauchen kann. Die insgesamt vier Galeerensklaven können sich auf das kleine Boot von ihr und ihrer Begleiterin, Freundin und Hofdame Lionor retten. Das kleine Schiff erreicht die nahe Küste und Arekh macht sich sofort auf den Weg. Scheinbar folgen ihm Marikani, ihre Begleiterin und ein weiterer Sklave, so dass er sich entschliesst, in der Gruppe zu reisen. Vier Menschen geben sich gegenseitig besseren Halt und Schutz, als wenn man mittellos allein durch die Welt zieht. Dennoch sind sich die Schicksalsgefährten nicht ganz geheuer. Jeder misstraut jedem und sie tun recht daran.



Während ihrer Reise suchen sie in der Dunkelheit eine halb zerfallene Hütte auf, um für die Nacht etwas Schutz zu haben. Dabei werden sie von einem gezähmten Raubvogel angegriffen und fliehen tiefer in den Wald hinein. Dabei werden sie eine zeitlang von Reitern verfolgt. Anderntags erreichen sie ein Nomadendorf wo sie freundlich empfangen werden. Der Aufenthalt dort wird abrupt beendet, als wieder Verfolger auftauchen. Dabei ist nicht klar, wer und warum hinter ihnen her ist. Den vier Menschen gelingt die Flucht in ein Höhlensystem, von dem der Häuptling des Dorfes berichtet hatte. Die Flucht führt sie in ein fremdes Land, immer mit dem Ziel Harabec vor Augen.

DIE RUNE DER KNECHTSCHAFT ist der erste Roman zur Trilogie der LEGENDE VON AYESHA. Sehr bildhaft geschrieben aus der Sicht eines dem Sklaven Arekh nahestehenden Erzählers,

erzählen Anne und Gerard Guero unter dem gemeinsamen Pseudonym Ange Guero, die Reise von Marikani und ihren Begleitern. Durch die Arekh-nahe Beschreibungen wirken die anderen Personen etwas blass. Zudem hätte ich erwartet, hier die Geschichte von Marikani zu lesen. Aber vielleicht kommt das noch in den anderen beiden Büchern. Der erste Teil hat mir eigentlich recht gut gefallen. Die Geschichte ist ansprechend geschrieben und hat keinerlei Längen. Die Spannung steigert sich langsam Stück für Stück und lässt den Lesern genug Zeit, ein fremdes, gut durchdachtes Land kennen zu lernen, wo die Götter überall lebhaft gegenwärtig zu sein scheinen. Ein Nachteil ist der Titel Rune der Knechtschaft, wo doch im Buch selbst von der Rune der Gefangenschaft die Rede ist. Als Titel ist der andere Begriff wohl „griffiger“.

Eine fesselnd geschriebene, schnelle Geschichte, in der viele Personen mit Geheimnissen herum laufen und nicht das sind, was sie zu sein scheinen. Eine gut erzählte Geschichte wird zu einem ebenso guten Roman. ☺☺☺

Fantasy Klassik

Marion Zimmer Bradley

Originaltitel: the brass dragon (1969)

Titelbild: Robert C. Rore

Wilhelm Heyne Verlag 4144 (1984)

ISBN: 3-453-31111-6 (TB)

DER BRONZEDRACHE

Übersetzung: Malte Heim

Zeichnungen: Johann Peterka

205 Seiten

5,80 DM

Barry, ein achtzehnjähriger Junge, liegt zerschunden am Strassenrand. Seine Kopfverletzung sorgt für einen Gedächtnisverlust, seine Brandwunde am Bein ist genau so unbekannt. Barry kann sich nicht daran erinnern woher er kam, wie die Verletzungen zustande kamen. Die einzigen Hinweise auf seine vergessene Zeit sind ein Overall aus unbekanntem Material und ein kleiner Bronzedrache der sich in einer Tasche findet. Als ein Mann erscheint, der unheimlich auf ihn wirkt, und behauptet sein Vater zu sein, glaubt ihm Barry nicht. Er geht nicht mit ihm nach Hause. Kurz darauf erscheint ein anderer Mann, der sich ebenso als sein Vater ausgibt, und Barry

geht mit ihm zu seiner Mutter und Schwester nach Kalifornien. Auch nach seiner Heimkehr, durch die er seine Familie wieder kennen lernt, bleibt eine Lücke von 14 Monaten. Zudem plagen ihn merkwürdige Alpträume und ungewöhnliche Träume und Ereignisse. Seltsamen Gestalten belauern ihn und durchsuchen sein Haus. Er entschliesst sich Nachforschungen anzustellen und wieder nach Texas zu fliegen.

*Eine recht einfach geschriebene Erzählung ohne Verknüpfung zu **Marion Zimmer Bradley's** anderen Erzählsträngen, trotzdem nur eine durchschnittliche, wenig beeindruckende SF-Geschichte. Als junglichem Fan hätte mir die Geschichte bestimmt besser gefallen. Und wäre nicht irgendwann ihr Avalon-Kram gekommen, sie wäre heute noch ziemlich unbekannt. Der Plot ist zwar grundsätzlich interessant, und ein Gedächtnisverlust oft ein guter Ausgang für spannende Geschichten, aber die Handlung bleibt dennoch unglaubwürdig. Letztlich ist es eine typisch amerikansiche SF, eine Art Wildwest im Weltall. Nur ist da die Serie **SERENITY** wesentlich eindrucksvoller. Anspruchsloses Lesefutter. Für Jugendliche, die abenteuerliche Geschichten mit einer Prise Science-Fiction mögen.*

Star Trek

VANGUARD 5. Band

David Mack

Originaltitel: percipice (2009)

Titelbild: Doug Drexler

Verlag Cross Cult (02/2010)

ISBN: 978-3-941248-09-0 (TB)

VOR DEM FALL

Übersetzung: Stephanie Pannen

376 Seiten

12,80 €

Die Geschichte spielt von Januar bis Dezember des Jahres 2267, kurze Zeit nach den Ereignissen aus **DER ERSTE KRIEG** der Classic-Serie.

Auf einer postapokalyptischen Welt in der Taurus-Region findet der Sternenflottengeheimagent Cervantes Quinn eine uralte Shedai-Verbindung. Unglücklicherweise haben die Klingonen sie zuerst gefunden und eine Armee ausgeschiedt, um sie sich zu holen.

Lichtjahre entfernt auf Vulkan folgt Reporter Pennington einem geheimnisvollen Hilferuf und jagt letztendlich interstellare Kriminelle mit einem unglaublichen Partner: T'Prynn, die Frau, die einst seine Karriere sabotierte und nun vor dem Gesetz flüchtet.

Währenddessen lebt Diego Reyes, der ehemalige Commander der Sternbasis 47 das Leben eines Gefangenen an Bord eines klingonischen Raumschiffes. Aber seine ehemaligen Feinde wollen keine Rache. Tatsächlich ist der einzige Mann, der weiss, warum Reyes noch am Leben ist, derjenige, der seine Entführung durchgeführt und seinen Tod vorgetäuscht hat – das mysteriöse Ratsmitglied Gorkon.

All ihre Schicksale sowie die Zukunft dreier grosser Mächte sind mit einer Sache verbunden: dem geheimnisvollen Myrdonyae-Artefakt. Und wenn Doktor Carol Marcus und Ming Xiong nicht rechtzeitig seine Rätsel entschlüsseln, könnte es sie alle zerstören.

Solch ein Klappentext macht natürlich neugierig. Und so ist es nicht weiter verwunderlich, wenn ich als Leser mich möglichst gleich hinsetzt, um das Buch zu

lesen. Vor allem bei Stichworten wie postapokalyptisch, Sternenflottengeheimagent und mysteriös, klingelt bei mir alles auf einmal.



Der Roman stellt eine grossartige Fortsetzung der VANGUARD-Serie durch **David Mack** dar. Das Buch schildert weitere Begebenheiten und Abenteuer der Sternenbasis 47. Es ist eine echte Bereicherung für das Star Trek Universum. Gespannt erwarte ich die nächsten Romane über die Vangaurd-Station. Denn gerade jetzt, allein mit dem letzten Satz des Romans, wird es sehr spannend. Die vielfältige und interessante Handlung fesselt den Leser und er ist gewillt, den Roman erst aus der Hand zu legen, wenn die letzte Seite gelesen, das letzte Wort verarbeitet ist. Damit wird aus dem Buch zu einer Serie mehr, nämlich ein spannender Unterhaltungsroman.

Mit dem inzwischen fünften Band der VANGUARD-Reihe entwickelt **David Mack** die Serie entscheidend weiter und bereichert das STAR TREK UNIVERSUM um weitere Facetten.

Die Haupthandlung beschäftigt sich weiterhin mit den Forschern der Sternenflotte, die noch immer damit beschäftigt sind, die geheimnisvollen

Hinterlassenschaften der Shedai zu entschlüsseln. Die Artefakte in der Taurus-Region ziehen natürlich mehr als nur die Sternenflotte an. Ihre ärgsten Konkurrenten sind die Klingonen, die einmal mehr die Nase vorn zu haben scheinen. Zumindest, wenn es darum geht, Planeten und Artefakte in Besitz zu nehmen.

Tim Pennington, seines Zeichens Reporter, hat einiges wieder gut zu machen. Er will den Namen der ehemaligen Geheimdienstoffizierin T'Prynn wieder zu Glanz und Ehren bringen, nachdem er diesen in den Schmutz gezogen hatte. Wegen der Fälschung ihrer medizinischen Unterlagen wurde sie unehrenhaft aus der Sternenflotte entlassen.

Ein anderer wurde jedoch in die Sternenflotte aufgenommen. Cervantes Quinn, ehemals dem Alkohol zugeneigter Frachterpilot der für Kaufmann Ganz arbeitete, erledigt nun für den Geheimdienst der Sternenflotte diverse Aufträge. Diese Missionen dürfen natürlich nicht mit der Sternenflotte in Verbindung gebracht werden und so ist der Pilot die beste Person, in der Taurus-Region im Geheimen tätig zu werden. Ihm zur Seite steht Bridy McLellan. Sie wurde von der U.S.S. Sagittarius zum Geheimdienst abkommandiert. Der orionische Kaufmann Ganz macht weiterhin seine legalen bis illegalen Geschäfte mit den Klingonen, auch ohne Quinn.

Ein weiterer Handlungsstrang, der für den Leser sehr wichtig ist, beschäftigt sich weiterhin mit Diego Reyes. Der ehemalige Kommandant der Sternenbasis 47 mit dem Eigennamen Vanguard befindet sich im Gewahrsam der Klingonen. JAG-Offizierin Rana Desai und gleichzeitig seine ehemalige Geliebte, hat keine Ahnung, wo er sich befindet. Wie Reyes in Gefangenschaft der Klingonen geriet und was das ehemalige Mitglied des klingonischen Hohen Rates, Gorkon, damit zu tun hat, wird ebenfalls beschrieben.

STAR TREK - NEXT GENERATION 4. Band

Peter David

HELDENTOD

Originaltitel: before dishonor (2008)

Übersetzung: Bernd Perplies

Titelbild:

Cross Cult Verlag (03/2010)

345 Seiten

12,80 €

ISBN: 978-3-941248-64-9 (TB)

Ein Gegner, der so unbeugsam ist, dass man mit ihm nicht vernünftig reden kann. Die gesamte Rasse denkt mit nur einem Verstand und strebt auf ein einziges Ziel hin: Sich unsere biologischen Besonderheiten anzueignen und jegliche Individualität auszulöschen, um jedes lebende Wesen zu Borg zu machen.

In über zwei Jahrzehnten ist der Föderation keine grössere Bedrohung begegnet. Zweimal entsandte die Sternenflotte bereits zahllose Raumschiffe, um sich ihnen entgegenzustemmen. Die Borg wurden aufgehalten, der Preis in Blut bezahlt. Die Menschheit atmete erleichtert auf und nahm an, dass sie nun sicher war. Mit der Zerstörung der Transwarpverbindungen glaubte die Föderation, den finalen Schlag gegen die Borg ausgeführt zu haben.

An den Rand der Auslöschung getrieben, kämpfen die Borg nun um ihre bloße Existenz, um ihre Kultur. Die alten Regeln und Annahmen, wie das Kollektiv handeln sollte, gelten nicht mehr. Jetzt tötet es erst und assimiliert später. Doch ihr eigentlicher Plan ist noch viel grösser. Die kybernetischen Organismen scheinen unaufhaltsam.

Die Borg stellen ein Ultimatum: Sie fordern die Auslieferung von Jean-Luc Picard und Seven of Nine. Verzweifelt befiehlt das Oberkommando Picard, ins Sol-

System zu fliegen, um sich den Borg zu ergeben. Doch er widersetzt sich dem Befehl. Er sieht eine letzte Chance ...



Bis zum Film DER ERSTE KONTAKT waren die Borg überaus bedrohliche Gegner. Doch während der stilistisch und intellektuell einfach strukturierten Reihe VOYAGER wurden sie eher eine Landplage. Häufig anzutreffen, nicht wirklich gefährlich und immer wieder gut, um ein wenig Abwechslung zu bieten, nachdem die wirklich guten Ideen für die Serie nach der ersten Hälfte der ersten Staffel ausgingen.

Im vorliegenden Roman haben wir eine Vice-Admiralin Janeway und einen Captain Picard, eine Seven-of-nine und viele andere mehr, so dass sich eines der "gefürchteten" Cross-Over-Romane ergibt. Ach ja, da gibt es dann noch den 17ten Buchstaben als Lebewesen.

Die Borg sind wieder einmal mehr auf dem Weg in den Alpha Quadranten. Und haben nichts besseres zu tun als nach Picard und Seven zu fragen. Der Grund ist wirklich banal. Dennoch schafft es Peter David aus dieser halbgenaren Erzählung eine spannende Geschichte zu schreiben.

In der Erzählung HELDENTOD scheppert es gewaltig zwischen den einzelnen Besatzungsmitgliedern. Keine heile Welt mehr, kein "familiäres" Zusammengehörigkeitsgefühl. Auf der U.S.S. Enterprise öffnet sich eine tiefe Kluft zwischen den alteingesessenen Offizieren und neuen Sternenflottenoffizieren.

Peter David bewies, warum er zu den besseren Autoren der STAR TREK REIHE gehört. Er schreibt fesselnd und unterhaltsam. Allerdings bleibt die Beschreibung einer Meuterei auf der U.S.S. Enterprise eher flaches Geschreibsel. Die Meuterei ist etwas an den Haaren herbeigezogen und völlig unglaubwürdig. Der Rest der Geschichte liest sich flüssig und die Charaktere sind interessant. Neben Seven-of-Nine haben noch weitere Personen ihren Auftritt, etwa Spock, mit denen ich nun wirklich nicht gerechnet hätte. Im Gegensatz zu den früheren Romanen muss nicht jedesmal am Ende die Ausgangssituation wieder hergestellt werden.

Star Wars

STAR WARS - WÄCHTER DER MACHT 8. Band
Karen Travis

STAR WARS - LEGACY OF THE FORCE
ENTHÜLLUNGEN

Originaltitel: relevation (2008)

Übersetzung: Andreas Kasprzak

Titelbild: Jason Felix

Blanvalet Verlag 26684 (05/2010)

559 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-442-26684-5 (TB)



Jacen Solo wollte seine Familie schützen und der Galaxis den Frieden bringen. Dieses hehre Vorhaben ist jedoch längst Vergangenheit geworden. Inzwischen ist er ein tyrannischer Sith-Lord. Seine Zwillingschwester Jaina hat die Hoffnung noch lange nicht aufgegeben, glaubt, sie kann ihren Bruder wieder auf den Weg des Guten zurück führen. Jacens Krieg scheint die ganze Galaxis zu überziehen und das Ziel steht nicht fest. Viele glauben, er habe schon lange die Übersicht verloren und das Ziel erst recht. Jaina erhielt von Boba Fett Crushgaunts und eine Rüstungsplatte zugesendet. Das besondere an diesen Geschenken ist, sie sind aus mandalorianischem Eisen gemacht. Ein Material von dem bekannt ist, es ist so gut wie lichtschildresistent. Wenn jemand Jacen Solo aufhalten kann, dann Jaina. So macht sie sich auf, um zu lernen, wie man einen Jedi besiegen kann. Und wer kann das besser, als

ein anderer Jedi? Jaina ist ein Jedi und Boba Fett, der Kopfgeldjäger, soll ihr zeigen, wie man Jedis zur Strecke bringt.

Ben Skywalker hat ebenfalls eine heftige Wut in sich. Jacen brachte seine Mutter, Mara Jade Skywalker, um. Er hat also auch einen gewichtigen Grund, Jacen zu hassen, ihm den persönlichen Krieg zu erklären.

Admiral Gilad Pellaeon ist ebenfalls geneigt, Jacen vom Leben zum Tode zu befördern. Dies zeigt seine Frage an den Adjudanten, ob der Koch denn nun Jacens Gedärme in die Finger bekommen hat, um sie zum Abendessen zu bereiten.

Dies sind nur drei Handlungsstränge, die der Leser auf den ersten dreissig Seiten zu lesen bekommt. Das neue Abenteuer aus dem uralten Universum mit seinen vielen Gesichtern und Geschichten wird um eine Erzählung erweitert. Das Leben geht nicht nur weiter, sondern nimmt weitere Grausamkeiten an.

Die Erzählung von **Karen Travis** ist geprägt von Gefühlen. Von Hass und Liebe, von Vertrauen und Misstrauen. Ihre Erzählung ist in sich überzeugend und schlüssig. Allerdings etwas langatmig, wenn es darum geht, Nebensächlichkeiten zu beschreiben. **Karen Traviss** ist eine bemerkenswerte Erzählerin. Sie versetzt die Leser in eine hochgradige Spannung, die langsam aufgebaut, aber immer wieder explosionsartig zum Höhepunkt gebracht wird. ☺☺☺

Vampire

VAMPIRE ACADEMY 4. Band

Richelle Mead

Originaltitel: blood promise (2009)

Titelbild: Ivan Mladenow

Egmont Lyx Verlag (08.03.2010)

ISBN: 978-3-8025-8204-2 (TPB mit Klappbroschur)

BLUTSCHWUR

Übersetzung: Michaela Link

444 Seiten

12,95 €

Der Angriff auf die Vampire-Academy Sankt Vladimir hat die Moroi aus ihrer beschaulichen Ruhe gerissen. Viele Schüler und Lehrer wurden von den Strigoi ermordet und entführt. Dazu gehört auch Dimitri, der Freund von Rose. Ein Versprechen von Rose führte dazu, dass sie die Schule verliess, um sich auf die Suche zu machen, den Wächter Dimitri zu finden. Genaugenommen führt ihr Weg nach Sibirien. Ihre grosse Liebe wurde während des Übergriffs auf die Akademie von einem Strigoi gebissen und erweckt. Endlich entschieden sie sich, ihre Liebe einzugestehen, sich fortan für ihre Gefühle zueinander nicht mehr zu schämen und kein grosses Geheimnis daraus zu machen. Nur wenige Stunden später erfolgt dieser Schicksalsschlag. Das Liebespaar schwor sich gegenseitig, den jeweils anderen zu finden und zu töten, sollte es dazu kommen, von den Strigoi erweckt zu werden. Die Suche nach ihm war nicht gerade einfach, doch über Umwege und neue Bekannte gelangt sie nach Baja, Dimitri's Heimatstadt, wo sie die Alchemistin Sydney trifft und eine Zeitlang bei der Familie Belikova lebt. Sie fühlt sich dort sehr wohl und überlegt ob sie nicht bei ihnen bleibt. Diese Überlegung bleibt jedoch nicht lange, denn ihr Pflichtgefühl treibt sie weiter. Unterwegs schliesst sie sich einer Gruppe Dhampire an, die im eigenen Auftrag Strigoi jagen und töten. Ihre Reise führt sie weiter nach Nowosibirsk. Rose hofft immer noch, ihrem Ziel, ihrem Dimitri, näher zu kommen. Dort trifft sie tatsächlich nach einigen Nächten auf ihren Geliebten. Dimitri verschleppt sie irgendwo ins Nirgendwo. Dort wird Rose als Geisel gehalten und sie versucht sich aus den Fängen der Strigoi zu befreien. Ihr gelingt dies schliesslich und sieht sich im Endkampf gegenüber dem einzigen Mann den sie liebt.

Zwischen Rose und Lissa gibt es immer noch die seltsame Verbindung, dass sie sich in Lissas Gedankenwelt flüchten kann. Ein Rückzugsgebiet, in das ihr niemand folgen kann. Sie muss dabei feststellen, Lissa leidet unter der Trennung von Rose. Gleichzeitig wird Lissa immer weiter von der Königin bevormundet und sie kommt mit ihrer eigenen Ausbildung einfach nicht weiter. Lissa hält sich an Avery und Adrian, die beide dem wilden Leben zugeneigt und dem Alkohol nicht abgeneigt sind. Das führt zu Problemen und Rose kann Lissa nicht beistehen.



*Der Zickenkrieg auf der Akademie liegt hinter Rose. Mit ihrer Reise und Suche nach Dimitri entwickelte sich Rose weiter und wurde erwachsener. Sie ist zudem ernster geworden. Ihre Gedanken kreisen ständig nur um den einen, Dimitri. Sie liebt ihn und ist doch auf der Suche nach ihm, ihn zu töten. Versprochen ist versprochen, oder war es ein Versprecher? **Richelle Mead** verbreitet in ihrem neuen Buch eine düstere Grundstimmung. Das Mädchen Rose erinnert sich immer wieder an ihre Vergangenheit. Ein Kunstgriff der Autorin, um so auch die Neueinsteigerinnen einen Einblick zu geben, was sie bislang an der Geschichte verpassten. Dennoch bleibt der Witz, den Rose in guten Zeiten verströmt, erhalten.*

BLUTSCHWUR bietet viele überraschende Wendungen und überzeugt mit ihren wirklichkeitsnah beschriebenen Handlungssträgern. ☺☺☺

HOUSE OF NIGHT 2. Band
P. C. Cast und Kristin Cast
Originaltitel: betrayed (2007)
Titelbild: Hanna Hörl
Fischer Verlag (08.04.2010)
 ISBN: 978-3-8414-2002-2 (gebunden mit Schutzumschlag)

A HOUSE OF NIGHT NOVEL
BETROGEN
Übersetzung: Christine Blum

479 Seiten **16,95 €**

Zoey Redbird befindet sich nun seit knapp einem Monat in dem Internat House of Night. Das Besondere an diesem Internat ist, es ist nur für junge Vampire. Obwohl ihr der Ort gar nicht gefiel, hat sie sich eingewöhnt und wurde sogar zur Anführerin der Töchter der Dunkelheit ernannt. Jetzt versucht Zoey dem Anspruch gerecht zu werden, eine Anführerin zu sein. Als Anführerin der Kinder der Dunkelheit muss sie sich ihrem ersten Vollmondritual stellen. Während das Ritual ansteht, entwickeln ihre vier Freunde eine Verbundenheit zu den vier Elementen. Dementsprechend ist das Ritual nach den Vorstellung der Göttin Nyx. Plötzlich

erscheint Neferet und gibt Zoey's Idee als ihre aus. Dabei hatte Zoey alles selbst entwickelt, ohne auch nur einen Gedanken an ihre Vertrauenslehrerin zu verschwenden. Im Gegenteil sie vertraute ihr. Sie ist aber auch bei den Männern begehrt, denn gleich drei Jungvampire buhlen um ihre Gunst. Da wäre zum einen Erik (nein, nicht der Rezensent), dann Heath, der Stalker bei ihr spielt und zu guter Letzt Loren Blake, der als Lehrer sich weniger mit den Schülerinnen zu beschäftigen hat. Als Poet hätte er andere Möglichkeiten entsprechende gleichaltrige Frauen kennen zu lernen. Zoey hat sich bereits innerlich für Erik Night entschieden. Dieser ist jedoch aufgrund eines Wettbewerbs nicht in ihrer Nähe. Den Moment der Schwäche und Einsamkeit nutzt der erfahrene Loren für sich aus, der ihr recht deutlich macht, welche Interessen er verfolgt. Heath hingegen ködert Zoey mit seinem Blut und ist auch wieder im Rennen um ihre Gunst. Bedenkt man die Situationen, so ist Zoey eine recht willige und schnell zu habende junge Frau. Wahrscheinlich wird sie sich im nächsten Roman einem der drei hingeben und ihre oft betonte Jungfräulichkeit verlieren. Ein anderes Problem, dem sich Zoey Redbird stellt ist das Verschwinden und leider tot wieder auffinden ihrer ehemaligen Highschool-Mitschüler. Blutleer. Alle Hinweise deuten auf einen Täter oder eine Täterin im house of night hin. Irgendwie scheint aber ihre Vertrauenslehrerin und Hohepriesterin Neferet in die Vorkommnisse verwickelt zu sein. Neferet zeigt sich nun immer häufiger von einer ganz anderen Seite.

Das Buch lässt sich locker leicht und schnell lesen, die Sprache ist kindgerecht und kann durchaus ab zehn Jahre empfohlen werden. Hat man sich erst einmal an den Schreibstil gewöhnt, und die teils überflüssigen Beleidigungen ignoriert, kann man sich auf eine nette Geschichte freuen, die durch manchmal recht flapsige Redewendungen erheitert wirkt. Ein Erwachsener wird daran wohl weniger Spaß haben, zu viele Dialoge, zu wenig Handlung. Die Handlungsträger sind charakterlich recht einfach strukturiert. Dafür ist die Handlungszeit sehr überschaubar, denn es werden nur wenige Tage abgehandelt. Ärgerlich ist die ständige Wiederholung von Beschreibungen, etwa wie die Rituale abgehandelt werden. Eine Beschreibung wäre ausreichend gewesen. Ein gelungenes Kinderbuch. 😊😊😊

Herausgeberin Nicola Sternfeld
Originaltitel: nn Übersetzung: nn
Titelbild: Anke Koopmann
Piper Verlag 5823 (05/2010)
ISBN: 978-3-492-25823-4 (TB)

EIN VAMPIR ZUM KÜSSEN

221 Seiten

8,95 €

Seit den Romanen von **Stephenie Meyer** und ihrer Biss-Fest-Buchreihe, will sich jeder beißen lassen. Zumindest in den Romanen die seit ein paar Jahren den Buchmarkt überschwemmen. Die Bücher zeigen, dass auch Frauen, die Jenseits des Alters sind, in denen Teenie-Schwärmereien funktionieren, sich einem literarischen Bluttausch hingeben, wenn die Vampir nur männlich genug sind, auf Leichenblässe verzichten und doch noch einen Six-Pack-Bauch haben. Bei den normalen Männern hält dieser ein Paar Jahrzehnte, hier Jahrhunderte. Blut macht schlank.

Die vorliegende Kurzgeschichtensammlung bietet neben einem Romanauszug fünf sexy Kurzgeschichten zum Thema erotische Vampirgeschichten.

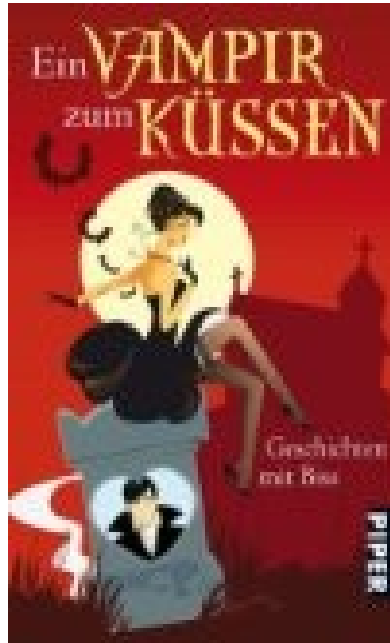
Karen Chance
Mina Wolf
Lisa Benning

Untot mit Biss
Bella Italia
Bloody Mary

Maike Hirsch
Regine C. Henschel
Stephanie Schätzel

take me with you
Abrechnung mit einem Vampir
Suche Mann mit Biss

Ausser Karen Chance, deren Untot mit Biss als Roman bereits erschien, sind die anderen Geschichten neue Kurzgeschichten zum Thema und alles Erstveröffentlichungen. ☺☺☺



Fan-Magazine / Zeitschriften / Clubmagazine

BLÄTTER FÜR VOLKSLITERATUR 2

Titelbild Kollage

Verein der Freunde der Volksliteratur (04/2010) 24 Seiten 4 €

IssN: 0006-4483 (Heft)

Das vierteljährliche Vereinsmagazin bietet diesmal "nur" vier Beiträge. Nur deshalb in Anführungszeichen, weil die letzten Hefte immer mehr Beiträge, dafür aber kürzere hatten. Mit den längeren Beiträgen haben die einzelnen Autoren aber auch die Möglichkeit, tiefer in die Materie einzudringen und ausführlicher darüber zu berichten.

Die Texte im Einzelnen:

Dr. Peter Soukup	Fantômas - Meister des Verbrechens
Heinz Pscheidt	Rolf Torrings neue Abenteuer
Franz Rottensteiner	Das amerikanische Pulpmagazin FANTASTIC NOVELS
Heinz Hohwiller	Armin Otto Huber - Western-Autor aus der Pfalz

Fantomas ist spätestens mit den Filmen von Luis de Funes ein Begriff. Dass die Serie aber weit vor den Fernsehfilmen als Hefroman zu haben war, wusste ich auch nicht. Rolf Torrings neue Abenteuer bringt eine Liste aller Hefte. Über FANTASTIC NOVELS wusste ich gar nichts, da mich die amerikanischen Hefte nie interessierten. Dafür war der Beitrag über den Pfälzer Cowboy sehr interessant geschrieben.

Für den Freund der Volksliteratur, Unterhaltungsliteratur, Heftchenkultur etc. ist das Heft wieder einmal mehr ein Quell des Wissens und ein nun gehobener Erfahrungsschatz. Sehr empfehlenswert. ☺☺☺☺

PHANTASTISCH! 38

Titelbild: Arndt Drechsler

Verlag Achim Havelmann (30/2010) 68 Seiten 4,90 €

IssN: 1616-8437 (Heft)

Mit schöner Regelmässigkeit erscheint nun die Zeitschrift PHANTASTISCH! alle drei Monate. Mit schöner Regelmässigkeit ändert sich das Titelbild, doch das Layout und alles andere "drum herum" findet keine Entwicklung. Vielleicht wird es zur 40sten Ausgabe zum Ende des Jahres 2010, im zehnten Jahr des Bestehens, eine kleine Modernisierung geben.

Bis dahin beschäftigen wir uns mit dem Inhalt dieses Heftes. Interessant sind immer wieder die Interviews, die vor allem **Nicole Rensmann** führt. Aber auch **Carsten Kuhr**, **Christian Endres** und **Horst-Dieter Radke** suchten sich national und international bekannte Gesprächspartner. Dabei bleibt es natürlich nicht aus, dass immer wieder die gleichen Autoren befragt werden.

Unter der Rubrik Autoren und mehr findet sich ein interessanter und lesenswerter Artikel von **Heiko Langhans** zum Thema Playboy Science Fiction. **Uwe Anton** stellt den Maler **Helmut Wenske** vor, der dies Jahr für den **Kurd Lasswitz Preis** nominiert wurde. Aber auch die beiden Kurzgeschichten von **Frank Hebben** und **Michael und Johannes Tosin** sollen nicht unerwähnt bleiben.

Im Ganzen gesehen liegt wieder ein lesbares Heft vor uns, das den einzelnen Leser mal mehr, mal weniger interessiert. Ich bin bei dem Heft sehr an Hintergründen interessiert. Etwas mehr erfahren, als der "normale" Leser. Das lockt, bis zum nächsten Heft. ☺☺☺

ANDROMEDA NACHRICHTEN 229

Titelbild: nn

Science Fiction Club Deutschland e. V. (03/2010) 120 Seiten 8 €

IssN: 0934-3318 (Heft)

Das Clubmagazin ANDROMEDA NACHRICHTEN liess schon so manche Höhen und Tiefen hinter sich. Mit seiner neuen Ausgabe bietet es wieder viel Abwechslung und kann sich schon fast im Profilager der Zeitschriften sehen. Wenn es gelänge etwas mehr Werbung in das heft zu holen, könnte man den Preis senken und gegebenenfalls wieder einmal den Weg in den Handel wagen. Für alles Mögliche gibt es Magazine und AN wäre durchaus eine Bereicherung des vielseitigen Programms einer Bahnhofsbuchhandlung oder Kioskes. Aber es würde durchaus Sinn machen, wenn auf den unterschiedlichen Cons, ganz deutlich, der SFCD wieder einen Stand macht. Nicht um Mitglieder zu werben, sondern mit einem gut gemachten Magazin zu locken. Es sind leider immer wieder die gleichen Leute, deren Namen man in den einzelnen Heften lesen kann. Das Heft ist sehr abwechslungsreich und mit dem äusserst gefälligen Aussehen, mehr als nur ein Hingucker. Ich freue mich immer wieder das Heft in der Hand zu halten. Engagierte Fans, ein ambitionierter Herausgeber, fannische Zeichner und Autoren. Was will man mehr? Leser! ☺☺☺

Comics

Hideo Yamamoto

HOMUNCULUS 8

Originaltitel: homunculus (2007) Übersetzung: Monika Hammond

Titelbild und Zeichnungen Hideo Yamamoto

Egmont Manga und Anime (01/2010)

224 Seiten

8,50 €

ISBN: 978-3-7704-7141-6 (TB)

Nakoshi beginnt seine Fähigkeit aus einem anderen Sichtwinkel zu betrachten. Es ist nicht mehr der Fluch, sondern eine Gabe. Seit er dieses Loch in seinem Schädel besitzt, hervorgerufen durch eine Operation von Manabu Ito,, kann er die Menschen die um ihn herum sind, mit ganz anderen Augen betrachten. Dies war für Susumu Nakoshi bislang nicht nur verwirrend, sondern mit zunehmenden Mass gefährlich. Inzwischen gelang es ihm, zwei Menschen von diesem monströsen Aussehen zu befreien. Dabei ist dieses Aussehen eigentlich das wahre ich des Menschen. Natürlich führt sein Verhalten und seine Aktivität dazu, auffällig zu werden. Daher ist es nicht weiter verwunderlich, wenn man sich an seine Fersen heftet.

Mir gefallen bei diesem sw-Comic vor allem die Ausdrucksstarken Zeichnungen. Manchmal ist es nur eine Mimik, die mehr als 1000 Worte ausdrückt und dementsprechend tiefgehend wirkt.

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 500 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de Weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich werden auf allen Seiten insgesamt etwa 1.200 pdf-Ausgaben herunter geladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de